

Unterwegs in unendlichen Weiten Kreativpiloten: Steffen Wick & Simon Detel

ZWEI KLANKÜNSTLER,
EINE VISION.
WIR
WÖLLEN
EINEN WEG FINDEN,
KLASSISCHE
MUSIK AUCH EINEM BREITEREN
PUBLIKUM ZUGÄNGLICH ZU MACHEN
UND AUCH EHER MENSCHEN IN UNSEREM ALTER", SAGT
STEFFEN WICK.
DIESER WEG HEISST ZUR ZEIT
VOR ALLEM
"PARTICLES",
DEN ANFANG
MACHTE VOR SECHS JAHREN
DAS PIANO-POP-ELEKTRONIK-PROJEKT
"PIANO PARTICLES",
DAS
KLASSISCHE UND ZEITGEMÄSSE MUSIKELEMENTE
MIT EINFLUSSEN AUS POP
ELEKTRONIK UND FILMMUSIK
ZU EINER
GANZ EIGENEN
POETISCHEN TONSPRACHE VERBINDET,
ZU
EINER MAGISCHEN KLANGWELT,
DIE HORBAR AUCH
VON DER MINIMAL MUSIC
INSPIRIERT IST.
IM ZENTRUM STEHT DAS KLAVIER.
ZU
BEGINN OFT ALLEIN,
WENN MAN
VON DER LIVE-ELEKTRONIK ABSIEHT.
DOCH "PIANO
PARTICLES"
ENTWICKELTE SICH RASCH WEITER.
ZU STEFFEN WICK AM KLAVIER
KAMEN ZUNÄCHST
IMMER WIEDER
ANDERE MUSIKER HINZU
EIN STREICHQUARTETT
ODER EINE MARIMBASPIELERIN ZUM BEISPIEL
MIT IHREN EIGENEN INSTRUMENTEN
UND KLANGFARBEN.
EIN ENTSCHEIDENDER SCHRITT
RAUS AUS DER
KLASSISCHEN KONZERTSITUATION
UND REIN INS
INTERDISZIPLINARE VERGNÜGEN
WAR DANN DIE
VISUALISIERUNG VON
"PIANO PARTICLES"
AUF DER BÜHNE.
FÜR DIE LIVE-AUFTRITTE ENTWURF DER DESIGNER
MARC ENGENHART EINE PAPIERINSTALLATION
AUS RUND
300 PAPIERPARTIKELN...
DIE ZUERST EINZELN ZERKNÜLLT
DANN WIE EIN PUZZLE INEINANDER GEFÜGT
UND SCHLIESSLICH IM HOHEN BOGEN
ÜBER DIE BÜHNE
GESpannt WERDEN.
DABEI IST DIE INSTALLATION WANDLUNGSFÄHIG,
PASST SICH JEDER LOCATION INDIVIDUELL AN
UND SIEHT AUCH IMMER WIEDER
ANDERS AUS.
UND WAHREND SICH
SIMON DETELS ELEKTRONISCHE SOUNDS
RAFFINIERT IN DIE KLAVIERMELODIEN
STEFFEN WICKS MISCHEN
NIMMT DIE IN WECHSELNDEN FÄRBN
ANGESTRAHLTE
PAPIERINSTALLATION

März 2015

#96

HÖCHSTER ANSPRUCH IN JEDER KLASSE



STEINWAY & SONS.

Boston
PIANO

DESIGNED BY STEINWAY & SONS

NEU

Essex
PIANO

DESIGNED BY STEINWAY & SONS®

*the Family
of Steinway
Designed
Pianos*

Ihr autorisierter Händler für STEINWAY & SONS, BOSTON und ESSEX.



STEINWAY GALERIE
STUTTGART

MATTHAES GMBH · Silberburgstraße 143 · 70176 Stuttgart (West)
Tel. 0711 / 61 55 37 60 · Fax 0711 / 61 55 37 70
www.steinway-galerie-stuttgart.de

tonkünstler-forum

Impressum

- Herausgeber:** Tonkünstlerverband
Baden-Württemberg e. V.
(Mitglied im Deutschen
Tonkünstlerverband DTKV)
Kernerstr. 2A
70182 Stuttgart
- Geschäftszeiten:** Mo bis Fr 10 bis 12 Uhr
- Telefon:** 0711 / 223 71 26
- Fax:** 0711 / 223 73 31
- E-Mail:** sekretariat@dtkv-bw.de
- Internet:** www.dtkv-bw.de
- Redaktion:** Ulrike Albrecht
Louis-Schuler-Str. 25
73033 Göppingen
- Telefon:** 07161 / 506 06 55
- Fax:** 07161 / 506 06 56
- E-Mail:** redaktion@dtkv-bw.de
- Hersteller:** PCMEDIEN
Hindenburgstr. 96
88361 Altshausen
- Telefon:** 07584 / 923 81-50
- Fax:** 07584 / 923 81-55
- E-Mail:** tkf@pcmedien.de
- Internet:** www.pcmedien.de
- Auflage:** 2.500
- Erscheinungsweise:** vierteljährlich
- Redaktionsschluss:** jeweils am 1. des Vormonats
ISSN 1862-7870

Von der Redaktion unverlangt eingesandte CDs, Noten, Bücher und anderes Material haben keinen Anspruch auf Besprechung oder Erwähnung im tonkünstler-forum. Auch können die entsprechenden Artikel nicht zurückgesandt werden.

Inhalt

Editorial

In eigener Sache 1

Nota bene – Tonkünstler im Porträt

Kreativpiloten: Simon Detel & Steffen Wick . . . 2

Aktivitäten des Verbandes

Tätigkeitsbericht 2014 6

Mitgliederversammlung 2015 9

Fortbildungskurse in Trossingen 10

Alfred-Csammer-Violinwettbewerb 14

Aus den Orts- und Regionalverbänden

Karlsruhe: Schüler-Herbstkonzerte 16

Karlsruhe: Ehrung Christiane Voigt 16

Karlsruhe: Adventskonzert 17

Karlsruhe: Neujahrskonzert 18

Karlsruhe: Ausblick 21

Ludwigsburg: Schülerkonzert 22

Rhein-Neckar: Klavier-Meisterkurs 23

Aktivitäten unserer Mitglieder

Sommermusik im Oberen Nagoldtal 24

Erfolg beim Grotrian-Steinweg-Wettbewerb . . 25

Schülerkonzert der Musikschule Gutmann . . 25

Crossover Composition Award 26

Jugendbarockorchester: Die Telemänner . . . 27

Meisterkurse auf Schloss Filseck 28

WGT Musik Kammerkurs in Leipzig 29

Musikfreizeit der Kammerakademie Calw . . 30

Landes-Jugend-Blockflötenorchester 32

Mitteilungen

Neue Mitarbeiterin in der Geschäftsstelle . . 33

Termine 34

Adressen 35

Neue Mitglieder 37

In eigener Sache

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

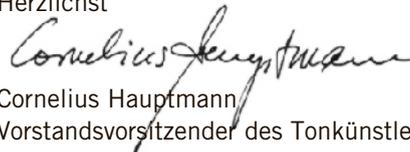
der Frühling steht vor der Tür und mit ihm zahlreiche altbekannte und auch neue Herausforderungen. Als Mitunterzeichner der Kooperations-offensive Ganztagschule von Verbänden mit dem baden-württembergischen Kultusministerium sind wir bemüht, Optionen auszubalancieren, die einerseits den Zugang von musikalischen Lehrkräften in die Schulen ermöglichen und andererseits Zeitfenster öffnen, die außerschulischen Instrumental- oder Vokalunterricht ermöglichen. Bei der letzten Ganztagschulkonferenz in Reutlingen geriet ich jedoch in heftige Zweifel, ob gute Wege möglich sind. Es mag Leute geben, die den Besuch von Therapiehunden (!) in Grundschulen für sinnvoll halten, beim Planen von Musikangeboten dagegen hapert es sehr.

So gibt es inzwischen auch Kontakte zur „Initiative Gute Grundschule“ (www.initiative-gute-grundschule.de), die sich dafür einsetzt, dass Eltern und Schüler weiterhin eine Wahlfreiheit zwischen Ganz- und Halbtagszug haben. Dies ganz besonders deswegen, damit Kindern und Jugendlichen der Zugang zu Musikpädagogen, zu Sport-, Sozial- und Kultureinrichtungen, zu Vereinen, Chören und Orchestern ermöglicht werden kann.

Nächstes Jahr stehen in Baden-Württemberg Landtagswahlen an. Im Vorfeld wird der Tonkünstlerverband Baden-Württemberg allen zur Wahl stehenden Parteien und deren Vorsitzenden einen Fragenkatalog zur Kulturpflege und den Möglichkeiten der Musikerziehung in unserem Land zukommen lassen. Unser Verband hat über 2.000 Mitglieder, die an die 10.000 Schülerinnen und Schüler betreuen. Somit haben wir an die 20.000 Wahlberechtigte, die ihr Kreuz dann auch im Hinblick auf die Interessen und Erfordernisse ihrer Kinder machen werden. Ist doch interessant, oder?

Möge Sie der Frühling mit Wärme, Sonne und guten Ideen bereichern!

Herzlichst



Cornelius Hauptmann
Vorstandsvorsitzender des Tonkünstlerverbandes Baden-Württemberg

2 Nota bene – Tonkünstler im Porträt

Spannende Lebensläufe, innovative Aktivitäten, wegweisende Ideen: Unter der Rubrik „Nota bene – Tonkünstler im Porträt“ stellen wir in jedem Heft (mindestens) ein Mitglied des Tonkünstlerverbandes Baden-Württemberg vor und richten damit ein Augenmerk auf die Vielfalt interessanter Persönlichkeiten und Berufsbilder in unserem Verband. In diesem Heft sind zwei Klangkünstler an der Reihe, die mit Projekten von sich reden machen, in denen sich Musik mit anderen Künsten zu etwas Neuem, Überraschenden verbindet: Steffen Wick und Simon Detel. Vom 13. Februar bis 4. April sind sie mit ihrem Programm „Particles“ im neuen Friedrichsbau-Varieté in Stuttgart zu erleben.

Die Kreativpiloten
Steffen Wick und Simon Detel



OBEREN
Ein poetisches Bild, das Fantasie freisetzt:
„Piano Particles“ live auf der Bühne, mit der
Papierinstallation von Marc Engenhardt.

Foto: Saja Seus

RECHTS
Zwei, die sich blind verstehen und vertrauen:
das „Particles“-Team
Steffen Wick und Simon Detel.

Foto: Deniz Saylan

Unendliche Weiten

Steffen Wick und Simon Detel haben sich 2004 beim Studium an der Musikhochschule in Stuttgart kennengelernt. Da hatte Detel, der damals Musiktheorie und Neue Medien studierte, schon seine ersten Technoplatten produziert. Und Wick, der mitten in seinen umfassenden Studien in Klavier, Gesang, Dirigieren und Komposition steckte, probierte sich nebenher gerne noch als Zauberer aus. Es dauerte nicht lange, bis sich die „beiden bunten Hunde“, wie Wick heute sagt, entdeckten. „Uns hat verbunden, dass wir beide die akademische Ausbildung sehr eng fanden“, erzählt Detel. Deshalb gründeten sie als gemeinsames Start-up-Unternehmen WIDEMUSIC, eine Ideenwerkstatt für Konzeption und Komposition. Für den Firmennamen haben Wick und Detel zunächst die jeweils ersten zwei Buchstaben ihrer Familiennamen zusammengezogen – ein Akronym, das im Englischen auf wundersame Weise das künstlerische Credo der beiden jungen Musiker, die Unternehmensphilosophie von WIDEMUSIC zum Ausdruck bringt: „WIDEMUSIC steht vor allem für eine weite, offene und grenzüberschreitende Kunstauffassung ohne Berührungängste oder Genre-Dogmen. Wir glauben, dass künstlerische Innovation vor allem in der Verbindung von unterschiedlichen Disziplinen entstehen kann. Daher suchen wir bewusst den Brückenschlag von Musik zu Künstlern, Forschern, Denkern und Machern



3 Nota bene – Tonkünstler im Porträt

anderer Bereiche wie Tanz, Theater, Film, Architektur, Design und Wissenschaft, um in gemeinsamen Projekten neue künstlerische Ausdrucksmöglichkeiten zu erforschen.“

Magische Klangwelt: „Piano Particles“

Zwei Klangkünstler, eine Vision. „Wir wollen einen Weg finden, klassische Musik auch einem breiteren Publikum zugänglich zu machen – und auch eher Menschen in unserem Alter“, sagt Steffen Wick. Dieser Weg heißt zur Zeit vor allem „Particles“. Den Anfang machte vor sechs Jahren das Piano-Pop-Elektronik-Projekt „Piano Particles“, das klassische und zeitgenössische Musikelemente mit Einflüssen aus Pop, Elektronik und Filmmusik zu einer ganz eigenen, poetischen Tonsprache verbindet, zu einer magischen Klangwelt, die hörbar auch von der Minimal Music inspiriert ist. Im Zentrum steht das Klavier. Zu Beginn oft allein, wenn man von der Live-Elektronik absieht. Doch „Piano Particles“ entwickelte sich rasch weiter.

Zu Steffen Wick am Klavier kamen zunächst immer wieder andere Musiker hinzu – ein Streichquartett oder eine Marimbaspielder zum Beispiel –, mit ihren eigenen Instrumenten und Klangfarben. Ein entscheidender Schritt raus aus der klassischen Konzertsituation und rein ins interdisziplinäre Vergnügen war dann die Visualisierung von „Piano Particles“ auf der Bühne. Für die Live-Auftritte entwarf der Designer Marc Engenhardt eine Papierinstallation aus rund 300 Papierpartikeln, die zuerst einzeln zerknüllt, dann wie ein Puzzle ineinander gefügt und schließlich im hohen Bogen über die Bühne gespannt werden. Dabei ist die Installation wandlungsfähig, passt sich jeder Location individuell an und sieht auch immer wieder anders aus. Und während sich Simon Detels elektronische Sounds raffiniert in die Klaviermelodien Steffen Wicks mischen, nimmt die in wechselnden Farben angestrahlte Papierinstallation den Rhythmus und die Stimmung der Musik auf.

Eine simple Idee, ein großartiger Effekt, ein riesiger Erfolg: Die Installation wurde 2011 mit dem renommierten „red dot award: communication design“ ausgezeichnet. Und für das Gesamtkunstwerk bekamen Wick und Detel 2013 von der Bundesregie-



Wandelbare Kulisse: „Piano Particles“
in der Allerheiligenhofkirche in München.

Foto: Saja Seus



4 Nota bene – Tonkünstler im Porträt



„Particles“ goes Variété:
musikalisch, artistisch, tänzerisch.
Noch bis zum 4. April
im Friedrichsbau Variété in Stuttgart.

zung den Titel „Kultur- und Kreativpiloten Deutschland“ verliehen, eine bundesweite Auszeichnung, die seit 2010 jährlich an 32 Unternehmen aus der Kultur- und Kreativwirtschaft geht – für außergewöhnliche Ideen und Menschen, die mit ihrem Handeln der Kultur- und Kreativwirtschaft Gesicht und Gewicht geben. Darauf dürfen die beiden stolz sein.

Ein Auf-den-Lorbeeren-Ausruhen hingegen gibt es bei echten Kreativpiloten nicht. Und deshalb blieb es für „Piano Particles“ auch nicht beim Brückenschlag zur visuellen Kunst, das Projekt entwickelte sich munter weiter: Eine Zusammenarbeit mit Gauthier Dance, der Dance Company am Theaterhaus Stuttgart, brachte erstmals 2012 den Tanz ins Spiel: eine reizvolle Verbindung, die im folgenden Jahr mit dem Choreographen Marco Goecke und dem Ballettensemble des Gärtnerplatztheaters fortgeführt wurde. Doch damit war das Ende der Fahnenstange längst nicht erreicht ...

„Particles“ im Variété

Ich treffe Steffen Wick und Simon Detel, beide Anfang dreißig, Anfang Februar auf ein kurzes Gespräch im neuen Friedrichsbau-Variété auf dem Pragsattel. Vermutlich hätte man den klassisch ausgebildeten Komponisten und Konzertpianisten und den Sound- und Konzeptkünstler eher nebenan vermutet, im Theaterhaus, wo gerade das ECLAT Festival Neue Musik stattfindet. „Da waren wir auch schon“, lacht Steffen Wick. Und vielleicht auch nicht zum letzten Mal ... Aber in diesem Jahr hat das WIDEMUSIC-Duo etwas ganz anderes vor. Es steckt mitten in den Vorbereitungen zu einem Variété, zu einer abendfüllenden Cirque-Nouveau-Show, bei der sich Wick und Detel die „Particles“-Bühne nicht nur mit einem Streichquartett und einer Sängerin, sondern auch mit zwei Akrobaten, einem Jonglage-Duo und zwei ungewöhnlichen Tanz-Artisten teilen. Keine Berührungsängste, wie gesagt! Keine Genre-Dogmen! Ihrem künstlerischen Credo bleiben Steffen Wick und Simon Detel treu. Warum auch nicht? Denn ihre Variété-Partner sind vielleicht neu und auch ein bisschen ungewohnt für sie, aber sie sind gut: Meister ihres Fachs. Die gemeinsame Show, für die Wick und Detel viel neue Musik geschrieben haben, heißt – wie könnte es anders sein – „Particles“. Das passt. Und dass es passt, hat Ralph Sun, der Regisseur und künstlerische Leiter des Friedrichsbau Variétés, mit sicherem Gespür erkannt. Denn was ist ein Variétéprogramm schon anderes als ein Gesamtkunstwerk aus einzelnen Darbietungs-Partikeln, die wie ein Mosaik zur großen Show zusammengesetzt werden, wobei jedes für sich schon eine künstlerisch geschlossene Einheit bildet? Dass das Ganze am Ende mehr wird als die Summe seiner Teile, daran arbeiten Ralph Sun, Steffen Wick und Simon Detel gerade unter Hochdruck – obwohl sie sich bereits seit zwei Jahren mit dem Projekt beschäftigen! Doch natürlich gibt es immer noch viel zu tun für die aufwendigste Produktion, die jemals am Friedrichsbau realisiert wurde (auch vor dem Umzug auf den Pragsattel)! Momentan wird musikalisch geprobt, erst kurz vor der Premiere am 13. Februar kommen schließlich auch die Artisten angereist.

5 Nota bene – Tonkünstler im Porträt



Für ihre Unternehmensidee WIDEMUSIC wurden Steffen Wick und Simon Detel von der Bundesregierung als „Kultur- und Kreativpiloten Deutschland“ ausgezeichnet.

Foto: privat



Danach wird „Particles“ knapp zwei Monate lang im Friedrichsbau-Varieté gespielt, bis zum 4. April, mit insgesamt 37 Vorstellungen, fünf pro Woche. Auch das ist eine neue Erfahrung für die beiden Musiker. Denn sie liefern ja nicht nur die fertige Komposition, sie stehen auch jeden Abend selbst auf der Bühne. Die Journalistin Nadia Pantel hat in einem Porträt über Steffen Wick und Simon Detel in der „Süddeutschen Zeitung“ treffend formuliert, was sie bedeuten, diese Live-Auftritte, nämlich: „sich mit der eigenen Bühnenpräsenz auseinanderzusetzen und zuzugeben, dass man mit seiner Musik gesehen und geliebt werden will. Und zwar nicht nur von einem erlesenen Spezialistenkreis.“ Genau.

WIDEMUSIC jenseits von „Particles“

Die Welt von WIDEMUSIC hat noch andere Partikel als die „Particles“. Steffen Wick und Simon Detel realisierten in den letzten Jahren auch jenseits der „Particles“ Projekte bei den Bregenzer Festspielen, im ZKM Karlsruhe, für die Bayerische Akademie der schönen Künste, das Stuttgarter Kammerorchester und manches mehr. Ihr Musiktheater „Musicophilia“ nach dem gleichnamigen Roman des berühmten New Yorker Neurologen Oliver Sacks feierte 2012 seine Uraufführung in München und wurde seither in Berlin, Shanghai, New York, Montreal und Lemberg aufgeführt. Allen WIDEMUSIC-Projekten gemeinsam ist der Brückenschlag zu anderen Künsten. Nur drei Beispiele: Die bereits mitten im Studium entstandene „Soundtrack Symphony“ (2006) ist ein Film aus Tönen, der 2009 auf einer schwimmenden Bühne in Heilbronn als Open-Air-Konzert mit über 200 Mitwirkenden, Feuerwerk und Lichtshow spektakulär inszeniert wurde. „beyond vision“ (2008) ist ein Videokonzert, das vom Stuttgarter Kammerorchester mit Videoinstallation im ZKM | Zentrum für Kunst und Medientechnologie Karlsruhe, im phaeno Wolfsburg, im Kunstverein Stuttgart und im Museum für Kommunikation Frankfurt aufgeführt wurde. Oder „Méliès Vertonungen“ (2013), das sind Kompositionen zu Stummfilmen des französischen Filmpioniers Georges Méliès, die im Auftrag der Bayerischen Akademie der schönen Künste komponiert, von Filmemacher Edgar Reitz kuratiert und gemeinsam mit dem Henschel Quartett aufgeführt wurden.

Steffen Wick und Simon Detel sind Wanderer zwischen den Welten, in einer ganz eigenen Welt voller „Particles“ – aber allzeit bereit, andere Partikel andocken zu lassen. Neugierig. Offen. Ohne Berührungsängste. Man darf gespannt sein!

Ulrike Albrecht

„Soundtrack Symphony“ als eindrucksvolles Live-Spektakel in Heilbronn.

Foto: Saja Seus

6 Aktivitäten des Verbandes

Tätigkeitsbericht 2014



Bundesdelegiertenversammlung in Weimar:
Ekkehard Hessenbruch, Cornelius Hauptmann, Dr. Adelheid Krause-Pichler, Willi Mixa und Edmund Wächter (v.l.n.r.).



Länderkonferenz in Stuttgart, Gastgeber ist der Tonkünstlerverband Baden-Württemberg. Im Bild (v.l.n.r.): Cornelius Hauptmann, Reinhard Ardelt (stv. Ländersprecher) Friederike Leithner (Ländersprecherin) und Eckhart Fischer.

Das letzte Jahr in Kürze

Mitgliederversammlung

Die Ordentliche Mitgliederversammlung des Tonkünstlerverbandes Baden-Württemberg fand statt am Samstag, 5. Juli 2014, 11:00 Uhr in Stuttgart im Orchesterprobenraum der Musikhochschule Stuttgart.

Vorstandssitzungen

Im Jahr 2014 fanden 4 Vorstandssitzungen statt (am 14.2. / 2.5. / 4.7. / 24.10.). In ihnen wurden sowohl neue aktuelle als auch jährlich wiederkehrende Themen wie beispielsweise die Fortbildungskurse in der Bundesakademie Trossingen und der alljährlich durchgeführte Jugendwettbewerb behandelt und es wurden die hierzu jeweils notwendigen Beschlussfassungen durchgeführt. Hinzu kamen Besprechungstermine einzelner Vorstandsmitglieder zu speziellen Fragen und Themenkreisen. Die Einbindung einzelner Vorstandsmitglieder in deutlich umrissene Aufgabenbereiche verbunden mit dem Auftrag, die entsprechenden Vorplanungen und teilweise auch Ausführungen alleinverantwortlich zu betreiben bzw. zu überwachen, bewährte sich auch im Jahr 2014. Hier die Verteilung der Referate:

Cornelius Hauptmann	(Vorsitzender)
Thomas Jandl	(Stellv. Vorsitzender) Satzung, Verträge
Prof. Peter Buck	Jugendwettbewerb Baden-Württemberg
Marie-Luise Dingler	Karriereplanung und Berufseinstieg
Eva-Maria Heinz	Konferenz der Regionalvorsitzenden
Ekkehard Hessenbruch	Mitglied des Projektbeirats Jugend musiziert (Deutscher Musikrat), Musikalische Bildungspolitik
Verena Köder	Öffentlichkeitsarbeit, Printmedien, Internet und Social Media
Gefion Landgraf-Mauz	Länderübergreifende Kontakte, Jugendbildung, Landesausschuss „Jugend musiziert“
Prof. Hans-Peter Stenzl	Fortbildungskurse Trossingen

DTKV Bundesverband

Teilnahme von 8 Delegierten (Cornelius Hauptmann, Thomas Jandl, Marie-Luise Dingler, Eva-Maria Heinz, Eckhart Fischer, Astrid Moll, Christiane Väh und Isolde Gartenfeld) zur Wahrnehmung von 17 Stimmen mit Stimmübertragungen an der **52. Bundesdelegiertenversammlung** des Deutschen Tonkünstlerverbandes e.V. (DTKV) am 5. April 2014 in Weimar (Forum Seebach der Marie-Seebach-Stiftung Weimar, Tiefurter Allee 8, 99425 Weimar). Teilnahme an der **22. DTKV-Länderkonferenz** am 8. Oktober 2014 an der Musikhochschule Stuttgart, Urbanstr. 25, 70182 Stuttgart. Vertreter des TKV-BW: Cornelius Hauptmann und Geschäftsführer Eckhart Fischer.

Regionalverbände

RV Rhein-Neckar

Neuwahl: Barbara Witter-Weiss (Mannheim), Elke Frickhöffer, Greta Debove, Ditte Barth (Heidelberg)

7 Aktivitäten des Verbandes

RV Ludwigsburg Neuwahl: Christine Hölzinger, Irina Schwertfeger
RV Tübingen Neuwahl: Achim Braun, Jean-Christophe Schwerteck

Landesausschuss / Regionalausschüsse „Jugend musiziert“

Vertreterin im Landesausschuss „Jugend musiziert“ des TKV-BW ist Vorstandsmitglied Gefion Landgraf-Mauz. Eine Liste der Vertreter des TKV in den Regionalausschüssen ist auf der Internetseite www.dtkv-bw.de/jugend-musiziert-2.html veröffentlicht.

Sonstige Aktivitäten

Der TKV-BW nimmt am sogenannten **Qualipass** teil: Unsere Mitglieder können für ihre Schüler/innen den Qualipass ausstellen. Der Qualipass ist eine von der Jugendstiftung Baden-Württemberg herausgegebene Dokumentenmappe zur Erstellung außerschulischer Qualifikationsnachweise. Der TKV-BW bietet ein eigenes **Schülerzertifikat** an, das den Schulzeugnissen beigelegt werden kann.

Service

Die Rahmenverträge über die Berufshaftpflichtversicherung unserer Mitglieder sowie weitere **Versicherungen** wie z.B. die private und berufliche Rechtsschutzversicherung bei der NRV Rechtsschutz (Neue Rechtsschutzversicherung) werden von unserem Servicebüro der Mannheimer Versicherung AG (Versicherungsbüro Rombach) betreut.

Die Neuauflage des **Steuerratgebers** (2009) bleibt auch 2014 eine wichtige, von vielen Mitgliedern nachgefragte Informationsquelle für alle steuerlichen Fragen.

Unter dem Titel „Des Künstlers schönster Lohn oder kostenpflichtige Werbung“ ist ein **Leitfaden** erschienen, der die urheberrechtlichen Grenzen der Verwertbarkeit von Konzertkritiken durch die ausübenden Künstler zum Thema hat.

Die bereits im Dezember 2010 veröffentlichten Ergebnisse der Mitgliederbefragung und der daraufhin erstellte **Honorarspiegel** bleibt auch im Jahr 2014 eine wichtige Informationsquelle für unsere Mitglieder.

Sonstige Termine

- 20.01.2014 LKJ Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung (Fischer)
- 23.01.2014 GF-Treffen beim Landesverband der freien Berufe BW
- 07.02.2014 Mitgliederversammlung Pädagogischer Förderkreis
- 02.04.2014 Symposium Musikhochschule Trossingen
- 03.06.2014 Mitgliederversammlung Landesmusikrat
- 06.06.2014 Veranstaltung zum Urheberrecht
- 25.10.2014 Komponistenporträt Edgar Mann, Stadthalle Aalen
- 12.11.2014 Mitgliederversammlung Landesverband der freien Berufe:
Vorstellung Berufsbild Musiker



Fortbildungskurse in Trossingen:
Die Flötenklasse spielt sich warm.

8 Aktivitäten des Verbandes

17.11.2014 Hochschulkonferenz Stuttgart (Hauptmann)

10.12.2014 Ganztagschulkonferenz des Kultusministeriums
in Reutlingen (Hauptmann)



Messe „jazzahead“ Bremen

Vom 24. bis 27. April 2014 war der Tonkünstlerverband Baden-Württemberg bei der Messe „jazzahead“ in Bremen präsent. Der Tonkünstlerverband Baden-Württemberg wurde von Geschäftsführer Eckhart Fischer und Katrin Herdle vertreten.

69. Fortbildungskurse

Die Fortbildungskurse fanden 2014 vom 19. bis 22 Juni an der Bundesakademie für Musikalische Jugendbildung Trossingen statt. Die Dozenten und Fächer:

Prof. Konstanze Eickhorst – Klavier

Natalia Gerakis – Flöte (Elena Nemtsova – Korrepetition)

Prof. Ulrike Sonntag – Gesang (Doriana Tchakarova – Korrepetition)

Friederike Haufe – Coaching



59. Jugendwettbewerb

Der Wettbewerb für Klavier, Bläser und Gitarre fand am 18./19. Oktober 2014 in Stuttgart statt. Die Preisträgerkonzerte fanden am 6. Dezember in Stuttgart (Augustinum) und am 11. Dezember in Esslingen (Kreissparkasse) statt.



Internetseite

Die Internetseite des Tonkünstlerverbandes Baden-Württemberg ist unter der Adresse www.dtkv-bawue.de oder www.dtkv-bw.de erreichbar.

„tonkünstler-forum“

Das vierteljährlich erscheinende Verbandsmagazin ist jeweils bereits vor Drucklegung unter www.dtkv-bw.de abrufbar. Tagesaktuelle Informationen sind jeweils unter: www.dtkv-bw.de abrufbar.

Jugendwettbewerb 2014: Personalien

OBEN: Klavierjury mit Roberto Domingos,
Elena Margolina-Hait und Karl-Wilhelm Berger

MITTE: Bläserjury mit Peter Egl, Julia Heiß
und Natalia Gerakis.

UNTEN: Gitarrenjury mit Tillmann Reinbeck,
Helmut Österreich und Andreas Grün.

(v.l.n.r.)

Alle Fotos dieses Beitrags: Eckhart Fischer

Der Anstellungsvertrag von Katrin Herdle wurde durch deren Kündigung zum 31. Dezember 2014 beendet. (Neu ab 1. Januar 2015: Monika Kübler)

Selbstständige Redakteurin des Tonkünstlerverbandes ist Ulrike Albrecht. Sie zeichnet für die Redaktion der Printmedien „tonkünstler-forum“ und „Neue Musikzeitung“ (nmz) verantwortlich.

Stuttgart, 12. Januar 2015 – Eckhart Fischer, Geschäftsführer

9 Aktivitäten des Verbandes

Mitgliederversammlung 2015

Einladung Hiermit möchten wir alle Mitglieder herzlich zur Ordentlichen Mitgliederversammlung 2015 des Tonkünstlerverbandes Baden-Württemberg e.V. einladen.

Termin Samstag, 4. Juli 2015, 11.00 bis ca. 13.00 Uhr

Ort Staatl. Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart, Urbanstraße 25, 70182 Stuttgart, Orchesterprobenraum, Ebene 8

Vorläufige Tagesordnung Begrüßung (und evtl. erforderliche Abstimmung über die Teilnahme von Gästen)

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Tätigkeitsberichte der Vorstandsmitglieder
4. Kassenbericht
5. Entlastung des Vorstandes
6. Wahl des Vorstandes, der 2 Kassenprüfer und der Delegierten der BuDV 2016
7. Ernennung von Ehrenmitgliedern
8. Satzungsänderungen:

Alt: § 6

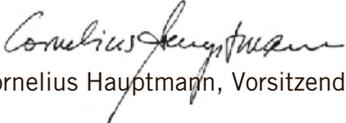
Die ordentlichen und fördernden Mitglieder bezahlen eine Aufnahmegebühr und einen Jahresbeitrag, deren Höhe jeweils von der Mitgliederversammlung festgesetzt wird. Der Jahresbeitrag ist in 2 Raten je zum 1.1. und 1.7. im Voraus zu bezahlen. Neu eintretende Mitglieder bezahlen den Jahresbeitrag anteilig. Bei Ehepaaren zahlt 1 Teil die Hälfte von Aufnahmegebühr und Jahresbeitrag. Mit korporativen Mitgliedern werden Aufnahmegebühr und Jahresbeitrag besonders vereinbart. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Neu: § 6

Die ordentlichen und fördernden Mitglieder bezahlen eine Aufnahmegebühr und einen Jahresbeitrag, deren Höhe und Zahlungsmodalität jeweils von der Mitgliederversammlung festgesetzt wird. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

9. Einsparmöglichkeiten
10. Festsetzung der Aufnahmegebühr und des Jahresbeitrags
11. Zahlungsmodalitäten/Ermäßigungen
12. Anträge und Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung müssen in schriftlicher Form bis zum 26. Juni 2014 in der Geschäftsstelle, Kernerstraße 2A, 70182 Stuttgart eingegangen sein.


Cornelius Hauptmann, Vorsitzender

Bewährtes und Neues bei den Fortbildungskursen

Hochkarätige Meisterkurse

Die diesjährigen Fortbildungskurse des Tonkünstlerverbandes Baden-Württemberg (TKV-BW) finden vom 4. bis 7. Juni an der Bundesakademie für musikalische Jugendbildung in Trossingen statt. Wie immer zeichnet Prof. Hans-Peter Stenzl für die künstlerisch-pädagogische Konzeption verantwortlich. Die Angebote umfassen insgesamt sieben Kurse, sechs davon sind dem Instrumental- und Vokalunterricht gewidmet: ein Klavierkurs mit den Professoren Hans-Peter und Volker Stenzl, ein Klavier-Improvisationskurs mit Eva-Maria Heinz, ein Gesangskurs mit Prof. Ulrike Sonntag, ein Violinkurs mit Prof. Stefan Hempel, ein Klarinettenkurs mit Prof. Laura Ruiz Ferreres und ein Trompetenkurs mit Prof. Wolfgang Bauer. Erstmals gibt es zudem ein gesundheitsförderliches Rahmenprogramm mit Veronika Schneider von der TCM-Klinik Bad Kötzting (Klinik für Traditionelle Chinesische Medizin), das für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer offen ist. Eine weitere Neuerung ist die journalistische Begleitung und mediale Aufbereitung der Kurse durch Dr. Christina Pfänder. Die Dozentinnen und Dozenten im Einzelnen (in alphabetischer Reihenfolge):



Wolfgang Bauer (Trompete) studierte an der Orchesterakademie der Berliner Philharmoniker bei Konradin Groth, bei Lutz Köhler und Edward H. Tarr. Als Orchestermusiker war er fast 20 Jahre als Solotrompeter u.a. beim RSO Frankfurt und dem Sinfonieorchester des BR tätig. Der Trompeter gewann u.a. den Deutschen Musikwettbewerb und den ARD-Wettbewerb in München, 2009 einen ECHO Klassik als „Instrumentalist des Jahres“. Er ist Professor an der Stuttgarter Musikhochschule und gefragter Gastdozent im In- und Ausland. Er konzertierte als Solist mit renommierten Orchestern wie der Dresdner Staatskapelle, dem Royal Philharmonic Orchestra London und dem Orchestre National de France sowie mit Partnern wie Lorin Maazel, Oleg Maisenberg, Maurice André und Evelyn Glennie. Er leitet das Blechbläserensemble CITY BRASS Stuttgart sowie das Barockensemble Wolfgang Bauer Consort. Zahlreiche Rundfunk- und TV-Aufzeichnungen sowie CD-Einspielungen dokumentieren eindrucksvoll sein breitgefächertes künstlerisches Spektrum als Trompeter.
www.wolfgang-bauer-trompete.de



Eva-Maria Heinz (Klavierimprovisation) studierte an der Hochschule für Musik „Franz Liszt“ in Weimar. Gleich mit Beginn ihrer Lehrtätigkeit (1985) begann sie sich für das Spielen aus dem Moment heraus zu interessieren und baute das Improvisieren in den Unterricht mit ein – ob einzeln oder in Gruppen. Inzwischen hat sie ein umfassendes Repertoire in Sachen freies Spiel für Klavierschüler jeden Alters. Aufbauend auf den Erfahrungen ihrer Lehrtätigkeit wurde ein Kursprogramm zur Klavierimprovisation für Klavierlehrer/innen entwickelt und praktiziert. Bei der Fortbildung wird im Besonderen an Improvisationsmodellen gearbeitet, die Klavier und Perkussionsinstrumente zusammenführen. Eva-Maria Heinz' eigene künstlerische Liebe gilt dem Clavichord, das beim Dozentenkonzert erklingen soll. Mit diesem Instrument gestaltet sie

11 Aktivitäten des Verbandes

neben Konzerten auch Kurse zum Kennenlernen dieses alten Tasteninstrumentes.
www.musik-paedagogin.de



Stefan Hempel (Violine) studierte an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin, zuletzt bei Stephan Picard. Als Solist und Kammermusiker gewann er zahlreiche Preise bei Internationalen Wettbewerben, wie z.B. dem „Michael Hill Violin Competition“ Neuseeland und dem Schubert- Wettbewerb in Graz. Als Geiger des Morgenstern Trios, eines der herausragenden Kammermusikformationen seiner Generation gibt er Konzerte in den bedeutendsten Konzertsälen, z.B. Concertgebouw Amsterdam, Kölner und Berliner Philharmonie, Carnegie Hall, Kennedy Center und Palais de Beaux Arts Bruxelles. Nach mehrjähriger Tätigkeit als Assistent von Prof. Stephan Picard und einer Gastdozentur an der Stuttgarter Musikhochschule folgte er 2010 dem Ruf auf eine Professur für Violine an der Hochschule für Musik und Theater Rostock. Stefan Hempel gibt Meisterkurse in verschiedenen Ländern, z.B. Frankreich, USA, Japan und China. (Klavierbegleitung: Daniel Seroussi) www.morgensterntrio.de



Laura Ruiz Ferreres (Klarinette) ist Professorin für Klarinette an der Hochschule für Musik und Darstellenden Kunst Frankfurt am Main. 2006–2010 war sie in Berlin als 1. Soloklarinettistin im Orchester der Komischen Oper tätig, ab 2007 unterrichtete sie zudem an der UdK – Universität der Künste, wo sie auch ihre eigene Klasse leitete. Sie gilt als eine der talentiertesten Klarinettistinnen ihrer Generation. Sie ist mehrfache Preisträgerin internationaler Wettbewerbe und konzertiert regelmäßig als Solistin, Kammermusikerin und Orchestermusikerin. Sie spielte als Solistin mit Orchestern wie dem Deutschen Kammerorchester Berlin, der Sinfonietta Genève, den Brandenburger Symphonikern, dem Philharmonischen Orchester der Stadt Heidelberg, dem Jove Orquestra Nacional de Catalunya und vielen mehr. Ihre Auftritte wurden u.a. von DeutschlandRadio Kultur, Radio de la Suisse Romande und Catalunya Musica übertragen. www.lauraruizferreres.com



Prof. Ulrike Sonntag (Gesang) sang an vielen Opernhäusern (u.a. Wiener Staatsoper, Stuttgart, Hamburg, Berlin) und trat mit bedeutenden Orchestern und Dirigenten in Europa, USA, Russland, China, Japan und Südamerika auf. Auch als Liedsängerin hat sie ein umfangreiches Repertoire. Seit 2005 ist sie Professorin für Gesang an der Stuttgarter Musikhochschule. Ihr Meisterkurs richtet sich an 8–12 fortgeschrittene Amateure, Gesangsstudenten, professionelle Sänger sowie Gesangspädagogen. Es werden mindestens drei Stücke aus Opern-, Oratorien- oder Liedrepertoire erarbeitet. Kursthema: Freier Klang – Ausdruck – Interpretation.

Veronika Schneider von der Klinik für Traditionelle Chinesische Medizin Bad Kötzing bietet für alle TeilnehmerInnen der Fortbildungskurse ein Rahmenprogramm mit dem Titel „Fit in den Tag... und überhaupt! – Gesundheit für Musiker? ... mit dem Besten aus zwei Welten“. Dabei gibt sie einen Einblick in das Individuelle Gesundheits-

12 Aktivitäten des Verbandes



Management (IGM), das jedem Einzelnen hilft, einen gesundheitsförderlichen und krankheitsvermeidenden Lebensstil im Alltag als Musiker umzusetzen. Schon vor ihrem Studium der Integrativen Gesundheitsförderung beschäftigte sich Veronika Schneider mit dem Thema „was hält uns gesund“. Erkenntnisse ihrer intensiven Beschäftigung mit gesunder Ernährung und Bewegung, mit Stressmanagement, Entspannung, Selbsthilfetechniken aus der Traditionellen Chinesischen Medizin sowie Methoden des Selbstmanagements bringt sie als IGM-Gesundheits-Coach in der TCM- Klinik Bad Kötzing und für das Bad Kötztlinger Lebensstilprogramm ein. Sie ermuntert und befähigt die Kursteilnehmer, selbst „Manager ihrer Gesundheit“ zu werden.



Hans-Peter und Volker Stenzl (Klavier/Klavierduo) zählen zu den besten Klavierduos der internationalen Musikszene. Die Kritik spricht von einer „magischen Verbindung zweier brüderlicher Herzen zu einer musikalischen Seele“ und lobt die „einzigartige Verschmelzung von musikantischem Instinkt und musikalischer Intelligenz“. Seit dem Gewinn des ARD-Wettbewerbs 1986 sind die Stenzls in fast allen Ländern Europas, in Westafrika, in Nord- und Südamerika, in Japan, Hong-Kong und China aufgetreten. Als engagierte Professoren geben sie ihre Erfahrung an den Musikhochschulen in Rostock (Lehrstuhl für Klavierduo), Stuttgart (Hans-Peter) und Trossingen (Volker) sowie in Meisterkursen weiter. www.stenzl-pianoduo.net



Dr. Christina Pfänder (Journalistische Kursbegleitung) hat an der Justus-Liebig-Universität Gießen Germanistik und Philosophie sowie Politik- und Musikwissenschaft studiert. Aktuell arbeitet sie als Kultur- und Wissenschaftsjournalistin in Frankfurt am Main. Zudem hat sie einen Lehrauftrag am Institut für Philosophie der Justus-Liebig-Universität Gießen.

Eckhart Fischer/Ulrike Albrecht

Ein Informationsfolder mit Anmeldeformular steht auch auf unserer Website www.dtkv-bw.de unter dem Menüpunkt Fortbildung zum Download bereit. Da die Kursplätze begrenzt sind, empfiehlt sich eine rechtzeitige Anmeldung. Anmeldeschluss ist der 10. Mai 2015. Eine Bestätigung erfolgt nach Ablauf der Anmeldefrist.



Die Bundesakademie für musikalische Jugendbildung in Trossingen:
ein idealer Rahmen für die jährlichen Fortbildungskurse des TKV-BW.
Foto: BAK Trossingen

Ich melde mich hiermit verbindlich an für den Kurs

- Klavier Prof. Hans-Peter und Volker Stenzl
- Klavierimprovisation Eva-Maria Heinz
- Gesang Prof. Ulrike Sonntag
- Violine Prof. Stefan Hempel
- Klarinette Prof. Laura Ruiz Ferreres
- Trompete Prof. Wolfgang Bauer

als aktive/r passive/r Teilnehmer/in.

Ich habe folgende Werke vorbereitet:

Die Teilnahmegebühr für den Kurs beträgt

- Mitglieder DTKV, Sängerbünde160 €
- Studierende an Musikhochschulen . . .180 €
- Gäste220 €

Den entsprechenden Betrag habe ich auf das Konto
IBAN DE36 6001 0070 0004 0567 09
BIC PBNKDEFF (Postbank Stuttgart) überwiesen.

Der Betrag soll von meinem Konto
IBAN

DE _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _

BIC _ _ _ _ _ _ _ _ abgebucht werden.

Die Unterbringung erfolgt inkl. Vollpension in der
Bundesakademie Trossingen. Ich wünsche ein

- Einzelzimmer (160 €) Doppelzimmer (130 €)
- vegetarisches Essen

Unterkunft und Verpflegung müssen in bar
bei Ankunft bezahlt werden!

Datum, Unterschrift



**Anmeldung zur
Fortbildung 4.–7. Juni 2015
in Trossingen
www.dtkv-bw.de**

Name _____
Vorname _____
Straße _____
PLZ/Ort _____
Tel. (Festnetz) _____
Tel. (mobil) _____
Fax _____
E-Mail _____

(Anschrift für Fensterkuvert geeignet)

**Anmeldeschluss:
10. Mai 2015**

Tonkünstlerverband Baden-Württemberg
Herrn Eckhart Fischer
Kernerstraße 2A
70182 Stuttgart

Große Spielfreude, starke Leistungen

2. Alfred-Csammer-Violinwettbewerb

Aus drei Bundesländern kamen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des 2. Alfred-Csammer-Violinwettbewerbs für junge Spielerinnen und Spieler von 6 bis 21 Jahren angereist. Der Wettbewerb, der unter der Schirmherrschaft des Karlsruher Kulturbürgermeisters Wolfram Jäger stand, fand am Sonntag, dem 30. November, im Musentempel in Karlsruhe statt und wurde veranstaltet vom Fonds Elisabeth Speidel e.V. und dem Tonkünstlerverband Baden-Württemberg e.V.

Dieses Mal war der Wettbewerb im Fach Duo Violine/Klavier ausgeschrieben. 15 Duos stellten sich im Musentempel Karlsruhe der Jury vor, bestehend aus Kurt Weiler (Juryvorsitzender), Prof. Josef Rissin (stellvertretender Vorsitzender), Cornelia Gengenbach (Jurysekretärin), Prof. Olga Rissin-Morenova, Susanne Reiner und Peter Sesterhenn. Der Namensgeber des Wettbewerbs, der 2009 verstorbene Alfred Csammer, war viele Jahre Mitglied des Tonkünstlerverbandes. Als Violinsolist, 1. Geiger des Stuttgarter Kammerorchesters und als Dozent an der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz sowie als Komponist, aber auch als Zeichner und Maler hat er sich einen internationalen Namen gemacht. Sein besonderes Interesse galt stets dem musikalischen Nachwuchs.

Die Programme der verschiedenen Altersstufen bestanden aus einem Pflichtstück und frei gewählten Werken; Violinkonzerte mit Klavierbegleitung waren nicht zugelassen. Die durchweg gut vorbereiteten und spielfreudig auftretenden jungen Musikerinnen und Musiker boten interessante Programme von Händel bis Piazzolla. Das Leistungsniveau war so erfreulich hoch, dass sämtliche Duos mit einem Preis bedacht werden konnten. Die Preisverleihung beim begeistert aufgenommenen Preisträgerkonzert im überfüllten Musentempel nahm der Vorsitzende des Fonds Elisabeth Speidel e.V., Rolf Klipfel, zusammen mit dem Juryvorsitzenden Kurt Weiler vor. Den Sonderpreis für das beste Duo des gesamten Wettbewerbs erspielten sich Johanna Gläsel und Alisa Kratzer. Für 2016 ist der 3. Alfred-Csammer-Violinwettbewerb geplant.

Sontraud Speidel

15 Aktivitäten des Verbandes

2. Alfred-Csammer-Violinwettbewerb: Die Preisträger

Altersgruppe II (8 und 9 Jahre)

1. Preise für Ignacy Brzecki/Samuel Vu und Joyce Bock/Lilly Vu
2. Preise für Marton Molnar/Katja Pirker und Lilli Farian/Karin Fernandez

Altersgruppe III (10 und 11 Jahre)

1. Preis für Emilia Haefner/Katja Pirker

Altersgruppe IV (12 und 13 Jahre)

1. Preis für Maxi Ghisoiu/Maria Assanbaev
2. Preise für Sarah Schumacher/Jan Luca Diebold und Nina Assadollahniajami/Sarah Schumacher

Altersgruppe V (14 und 15 Jahre)

1. Preise für Johanna Gläsel/Alisa Kratzer und Shirin-Aimée Schulz/Marc Lohse
2. Preis für Alban Beaujean/Pascal Menke
3. Preis für Ngan-Ha Stella Le/Alice Schneider

Altersgruppe VI (16, 17 und 18 Jahre)

1. Preis für Carolin Grizfeld/Linda Grizfeld
2. Preis für Patrick Dittrich/Natalie Billes

Altersgruppe VII (19, 20 und 21 Jahre)

1. Preis für Alexander Kozarov/Dennis Kozarov

Die Gewinnerinnen des Sonderpreises
für das beste Duo
des Alfred-Csammer-Violinwettbewerbs 2014:
Alisa Kratzer und Johanna Gläsel.
Foto: Michael Gläsel



16 Aus den Orts- und Regionalverbänden

Schüler-Herbstkonzerte

Karlsruhe



Gut aufgestellt, vielseitig und individuell ausgebildet von Mitgliedern des TKV-BW, Region Karlsruhe: Kinder und Jugendliche bei den Schüler-Herbstkonzerten.

Foto: Johannes Hustedt

Am 22. November 2014 stellten sich im gut besuchten Musentempel des Karlsruher Kulturzentrums Tempel 38 Schülerinnen und Schüler von Mitgliedern des TKV-Regionalverbandes Karlsruhe der Öffentlichkeit vor. Alle Teilnehmenden hatten sich zuvor in Probevorspielen, in denen sie nach Bedarf von ihren Lehrern für den Auftritt gecoacht wurden, für die Vorspiele qualifiziert. Um 16 Uhr hieß es Bühne frei für Kinder und Jugendliche, die den Auftritt auch als Chance zur Vorbereitung auf Jugend musiziert nutzten. Um 19 Uhr lag der Schwerpunkt dann auf Beiträgen aus dem studienvorbereitenden Unterricht.

Es wurde ein vielseitiges und spannendes Programm von der Renaissance bis zur Gegenwart geboten. Zu hören waren Schülerinnen und Schüler der folgenden Lehrkräfte aus den Reihen des Tonkünstlerverbandes: Elisa Agudiez, Christiane Dickel, Elena Frank, Valentina Gatsenbiler, Inga Gläsel, Elena Kitaer, Marianne Meybier-Rentsch, Ruben Meliksetian, Oren Shani, Prof. Sontraud Speidel und Inge Wiechmann (Klavier solo und vierhändig), Regina Grönegreß (Gesang) und David Kottner (Gitarre). Die auftretenden Violine-Klavier-Duos stammten aus den Klassen von Martina Bartsch (Violine), Volker Eckerle, Inga Gläsel und Prof. Sontraud Speidel (Klavier).

Das gleichbleibend hohe Niveau besonders der fortgeschrittenen Schülerinnen und Schüler in den schon zur Tradition gewordenen Frühlings- und Herbstkonzerten resultiert daraus, dass neben dem Badischen Konservatorium, den Musikschulen der Region und dem PreCollege der Hochschule für Musik Karlsruhe der studienvorbereitende Unterricht zum beträchtlichen Teil in den Händen der freiberuflichen Mitglieder des Regionalverbandes Karlsruhe liegt.

Johannes Hustedt

Ehrung für Christiane Voigt

Karlsruhe

Die Ehrung langjähriger Mitglieder mit rundem Geburtstag ab 70 ist im Regionalverband Karlsruhe schon seit Jahren ein guter Brauch, der innerhalb der Schüler-Herbstkonzerte gepflegt wird. Der Erfahrungsaustausch zwischen den Generationen – im Karlsruher Regionalverband reicht das Alter der Mitglieder von Mitte 20 bis über 90 – ist überaus wertvoll und das Ziel ist es, dafür möglichst vielfältige Begegnungsmöglichkeiten zu schaffen.

Zu den Jubilaren des Regionalverbandes gehört auch die langjährige, hoch geschätzte Mitarbeiterin der Badischen Neuesten Nachrichten Christiane Voigt, die 2014 ihren 90. Geburtstag feierte. Als Tochter der Komponistin Margarete Schweikert brachte sie nach einer Ausbildung zur Koloratursängerin auch Werke ihrer Mutter zur Uraufführung. Außerdem war sie in Karlsruhe als Klavierlehrerin tätig. Insbesondere durch ihre

17 Aus den Orts- und Regionalverbänden

Mit 90 Jahren aktiv für den Regionalverband
Karlsruhe: Christiane Voigt
Foto: Johannes Hustedt



Rezensionen, die sich durch großes Einfühlungsvermögen auszeichnen, hat sie über Jahrzehnte das Karlsruher Kulturleben dokumentiert und es durch ihre Mitgliedschaften im Tonkünstlerverband und im GEDOK-Künstlerinnenforum geprägt.

Christiane Voigt ist regelmäßig bei allen Veranstaltungen des Regionalverbandes präsent und bereichert durch ihre Anwesenheit das Verbandsleben. Die Rezensionen der Karlsruher Tonkünstler-Neujahrskonzerte 2014 und 2015 stammen aus ihrer Feder (siehe unten). Unser Dank geht an sie, verbunden mit der Hochachtung vor ihrer Aktivität und Lebensfreude mit 90!

Johannes Hustedt

Adventskonzert im Kunsthaus-Durlach

Karlsruhe

Seltene Klangkombinationen als Motivation für gemeinsames Musizieren: Das TKV-Adventskonzert im Kunsthaus-Durlach sollte Anreize für neue Ensemblebildungen unter Schülern in angenehmer und entspannter Atmosphäre schaffen. Der Plan ging auf: Es musizierten Schüler von Stephanie Kopf, die derzeit ihr Masterstudium in den Fächern Harfe und Pädagogik an der Hochschule für Musik Karlsruhe absolviert, gemeinsam mit Klavierschülern von Susan Werner und jungen Flötistinnen, die von Johannes Hustedt betreut wurden. Allein das Bild von sechs Harfen, zwölf „wuselnden“ Klavierhänden auf einem Flügel und zahlreichen Flötentönen hinterließen nachhaltigen Eindruck bei Teilnehmern und Zuhörern. Neben dem Spielen im Tutti und in kleinen Besetzungen blieb genügend Raum zum gegenseitigen Kennenlernen und Pläneschmieden für zukünftige Besetzungen und Gruppierungen. Man darf gespannt sein!

Atem... Luft... und jede Menge Saiten:
TKV-Adventskonzert im Kunsthaus-Durlach.
Fotos: Chai-Min Werner

Johannes Hustedt



18 Aus den Orts- und Regionalverbänden

Neujahrskonzert und Mitgliederversammlung

Karlsruhe

1-7-1-5: 300 Jahre Karlsruhe! Das diesjährige Tonkünstler-Neujahrskonzert des Regionalverbandes Karlsruhe am 18. Januar 2015 im Karlsruher Musentempel war ein Beitrag zum Karlsruher Stadtjubiläum 2015. Gefragt waren Beiträge mit Bezug zu Karlsruhe, der Region oder zum Geburtsjahr der Stadt, durchaus auch mit einem Augenzwinkern und einer Prise Humor. Christiane Voigt schrieb über das Konzert in den „Badischen Neuesten Nachrichten“:

„Auch der Tonkünstlerverband der Region Karlsruhe hat zum Neujahrskonzert geladen. Es fand im Musentempel statt und nahm auch Bezug auf das 300-jährige Bestehen von Karlsruhe, indem Musikstücke lebender Karlsruher Komponisten aufgeführt wurden.“

Das „Capriccio über mi-chae-la“ (1985/88) für Flöte solo von Andreas Grün bezieht sich auf ein Tulpenmädchen des Stadtgründers, und der Komponist bedient sich dabei der tonartbestimmenden Musiksilben „mi“ und „la“ sowie der Töne c, h, a und e. Johannes Hustedt, einer der hiesigen Verbandsvorsitzenden, stellte dieses recht originelle Werk in souveräner Technik vital und klangschön dar. Auch Felix Treiber zählt als langjähriger stellvertretender Konzertmeister der Badischen Staatskapelle zu den Karlsruher Komponisten. Sein dreisätziges „Prisma“ für Violine und Klavier wurde überzeugend und kontrastreich von Utae Nakagawa-Herbst (Violine) und Ulrike Rose (Klavier) ausgeführt. Dieses Duo ließ danach Fritz Kreislers beliebt-bekanntes Präludium und Allegro im Stile Pugnani sowohl großformatig wie auch feingliedrig vorübergleiten.

Das Adagio einer Sonate in G-Dur von Carl Philipp Emanuel Bach musizierte die Harfenistin Stephanie Kopf in fein differenzierter Zupftechnik und dynamisch sensibel, und in den Variationen I–VI über ein Händel-Thema des Wiener Gitarristen Mauro Giuliani (1781–1829) stellte Mario Zmudzinski auf seiner Gitarre zunächst das Thema bestimmt vor, wenn auch nicht in strengem Metrum, dem er die Variationen, dynamisch flexibel, folgen ließ.

Eine aparte Instrumenten-Kombination sind Flöte (Johannes Hustedt), Alphorn (Chai Min Werner) und Harfe (Stephanie Kopf). Das Trio bot das 2014 geschaffene Werk „La dernière aventure“ des 1964 geborenen französischen Komponisten Pascal Jugny. Höchst freitonale fanden sich Künstlerinnen und Künstler darin bestens zusammen, dann ließen sie „Ein Alphorn in Karlsruhe“ als ideenreiche Improvisation folgen.

Dieses Programm war umrahmt von vierhändiger Klaviermusik. So zu Anfang mit Johannes Brahms' Fantasie über das russische Lied „Die Nachtigall“ von Alexander A. Aljabjew, das bei gutem Einvernehmen der Pianistinnen Elena Kitaer und Valentina Gatsenbiler sowohl gefühlstief als auch rasant geboten wurde. Zum Schluss ließ das Duo in schneidiger Rasanz Richard Eilenbergs „Petersburger Schlittenfahrt“ im Galopp vorüberziehen – sehr zur Freude der Hörer.“

(Mit freundlicher Genehmigung der Autorin und der „Badischen Neuesten Nachrichten“)

Ihr unverzichtbarer Ratgeber:

Die Besteuerung der Tonkünstler und Musiklehrer



Eine kurzgefasste Einführung von Prof. Gerhard Kostka, Steuerberater
Dipl. Kfm. Hans Lutz,
Dipl. Kfm. Stefanie Ruß, Steuerberaterin

Aktuelle Ausgabe
Herausgeber:
Tonkünstlerverband
Baden-Württemberg

Jetzt bestellen!

bei der Geschäftsstelle:
Tel. 0711 223 71 26
Fax 0711 223 73 31
E-Mail: tkv-bw@t-online.de

Preise:
für Mitglieder des TKV-BW: 10,-€
für Mitglieder anderer Landesverbände: 14,-€
für Nichtmitglieder: 18,-€
zuzüglich 3,- € Versandkosten



Aufnahmeantrag

Ich möchte Mitglied
im Tonkünstlerverband Baden-Württemberg e. V. werden.

- als ordentliches Mitglied, Jahresbeitrag 96,- €
(50 % Ermäßigung möglich, siehe Rückseite)
- als förderndes Mitglied.
Ich leiste einen Förderbeitrag von jährlich
€ (mind. 100,- €)

Name _____ Anrede/Titel _____

Vorname _____ Geburtsdatum _____

Staatsangehörigkeit _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____ Fax _____

Telefon (mobil) _____

E-Mail/Homepage _____

Datum _____ Unterschrift _____

Ich wurde geworben von _____

Bitte senden an:
Tonkünstlerverband Baden-Württemberg e.V.
Kernerstr. 2A, 70182 Stuttgart
Fax 0711 223 73 31



Meine fachlichen Voraussetzungen für den Musikberuf:

(Diplom, Staatsexamen, Prüfungen, Rezensionen
Nachweise bitte in Kopie beifügen)

Ich unterrichte/konzertierte mit Hauptinstrument/Fach:

Nebeninstrumente/Fächer:

Ich bin überwiegend berufstätig mit Status

- angestellt/beamtet
 freiberuflich/Werkvertrag
 Musikstudent im ___ten Fachsemester
(nur in Verbindung mit aktueller Immatrikulationsbescheinigung)

Bei Anfragen kann meine Anschrift/E-Mail-Adresse
weitergegeben werden.

- ja nein

Melden Sie mich bei der Berufshaftpflichtversicherung an
(Prämie im Beitrag enthalten)

- ja nein

Senden Sie mir regelmäßig die Neue Musikzeitung (nmz)

- ja nein

Ich beantrage Beitragsermäßigung wegen: _____

***Beitragsermäßigungen:** 50 % für Ehegatten/Partner/innen, Musikstudent/innen.
Ermäßigte Beiträge sind in einem Betrag im Januar zur Zahlung fällig.
Mitgliedern mit Beitragsermäßigung stehen alle Leistungen des Verbandes zu
mit Ausnahme der kostenlosen Lieferung der Neuen Musikzeitung.
Diese kann über den Verband gegen eine Kostenbeteiligung von 16,- € jährlich
abonniert werden.

Einzugsermächtigung: Hiermit beauftrage ich den Tonkünstler-
verband Baden-Württemberg e. V., Kernerstr. 2A, 70182 Stuttgart
widerruflich, den von mir zu zahlenden Jahresbeitrag durch Last-
schrift von meinem unten genannten Konto einzuziehen.
Diese Einzugsermächtigung bezieht sich auch auf den Einzug von
Rechnungsbeträgen, die durch Bestellungen beim Berufsverband
entstehen.

- in einem Betrag in zwei Halbjahresraten

Bankinstitut _____

Kontonummer _____

BLZ _____

Ort/Datum _____

Unterschrift _____

Mitglieder werben Mitglieder

Für ein von Ihnen geworbenes Mitglied bedanken wir
uns bei Ihnen mit einer der folgenden Prämien:

PRÄMIE 1

**Superstarke, kompakte
3-W-Cree-LED-Taschenlampe**

Verstellbarer Lichtkegel:
von Spot bis Flood, Reichweite
bis 500 m! Inclusive 3 AAA Micro-
Batterien, 120 Lumen, 3.000 Lux
(in 1 m Entf.), 135 mm lang



PRÄMIE 2

Pultleuchte (Batterie- und Netzbetrieb) mit 4
hellen Leuchtdioden, einzeln schaltbar, mit
hochflexiblen Schwanenhälsen, Clip zur
Befestigung an Notenpulten etc., für 3 AAA Micro-
Batterien (nicht enthalten), **inclusive Steckernetzteil**

PRÄMIE 3

Metronom KORG MA-30



PRÄMIE 4

Stimmgerät KORG CA-30
Chromatic Tuner



PRÄMIE 5



**USB-Speicherstick
32 Gigabyte**

Transcend JetFlash 760
USB 3.0
Lesen: 70 MB/Sek.
Schreiben: 18 MB/Sek.

PRÄMIE 6



Schuhputzset, praktisch bei Auftritten und auf Reisen,
Schuhcremes braun und schwarz, verschiedene Bürsten



21 Aus den Orts- und Regionalverbänden



Neujahrskonzert in Karlsruhe, (v.l.n.r.):
Ulrike Rose, Valentina Gatsenbiler, Elena
Kitaer (Klavier), Mario Zmudzinski (Gitarre),
Chai Min Werner (Alphorn), Stephanie Kopf
(Harfe) und Johannes Hustedt (Flöte),

nicht im Bild: Der besondere Dank gilt außerdem Eva-Maria Heinz, der Vorsitzenden des Regionalverbandes Pforzheim, die als Mitglied des Landesvorstandes und Vertreterin der Regionalverbände ein Ohr für die Karlsruher Mitglieder hatte!

Utae Nakagawa-Herbst (Violine).
Foto: Eva-Maria Heinz

Es hat sich als sinnvoll erwiesen, jeweils vor den Mitgliederkonzerten einen Gedanken- und Ideenaustausch in Form von Mitgliederversammlungen zu pflegen. Neben der gemeinsamen Entwicklung neuer Ideen und Projekte gibt es hier auch Raum für Sorgen und Nöte im Berufsalltag. Es ist zuweilen recht wohltuend, dass danach die Musik das letzte Wort hat und am Ende des Abends das gesellige Beisammensein nicht zu kurz kommt.

Themen der Mitgliederversammlung am 18. Januar 2015 waren u.a. die Eintrittshürden der Künstlersozialkasse, das Miteinander von freiberuflichen Lehrkräften, Musikschulen und Musikhochschulen sowie die neuesten Entwicklungen an den Musikhochschulen Baden-Württembergs. Erfreulich ist die Zusammensetzung des Teilnehmerkreises vom Studierenden bis hin zum Pensionär, wobei es besonders gut tut, dass auch Senioren, die eigentlich ihre „Schäfchen im Trockenen“ haben, dennoch Anteil an der beruflichen Situation Jüngerer nehmen.

Der besondere Dank gilt außerdem Eva-Maria Heinz, der Vorsitzenden des Regionalverbandes Pforzheim, die als Mitglied des Landesvorstandes und Vertreterin der Regionalverbände ein Ohr für die Karlsruher Mitglieder hatte!

Johannes Hustedt

Demnächst: Ausblick Frühjahr/Sommer 2015

Karlsruhe

Nach einem ereignisreichen Jahr 2014 hat sich der Regionalverband Karlsruhe auch für das erste Halbjahr 2015 einiges vorgenommen. Hier ein Ausblick auf die wichtigsten Aktivitäten der kommenden Monate:

Kindermusikfest in Kooperation mit der Musikhochschule

Beim diesjährigen Kindermusikfest der Hochschule für Musik Karlsruhe am Muttertag, dem 10. Mai 2015, ist erstmalig der TKV/Region Karlsruhe, als Kooperationspartner dabei. Der Rektor der Musikhochschule Prof. Hartmut Höll befürwortet die Gleichbehandlung von Privatmusiklehrern und Institutionen wie Musikschulen und Musikhochschulen, da auch Absolventen seiner Hochschule als Privatmusiklehrer freiberuflich tätig werden. Somit wird sich der Regionalverband Karlsruhe mit verschiedensten Aktivitäten auf dem CampusOne Schloss Gottesaue einbringen: mit Konzerten und Workshops u.a. für Klavierimprovisation, Violoncello, Querflöte, Harfe, Alphorn, Musikalische Früherziehung, Jonglieren und Relative Solmisation.

Studium fertig – was jetzt?

Auch 2015 ist der Tonkünstlerverband wieder im Rahmen der berufsbildenden Veranstaltungen der Hochschule für Musik Karlsruhe aktiv: „Studium fertig – was jetzt?“, so lautet der Titel eines Seminars, das der Geschäftsführer des Tonkünstlerverbandes Baden-Württemberg Eckhart Fischer und Johannes Hustedt, Vorsitzender des Regio-

22 Aus den Orts- und Regionalverbänden

nalverbandes Karlsruhe, anbieten. Das Thema ist: Wie organisiere ich meinen Berufseinstieg und wie kann mich mein Berufsverband durch Beratung und Serviceleistung unterstützen? Das Seminar findet statt am Donnerstag, 30. April 2015, von 19 bis 22 Uhr in der Hochschule für Musik Karlsruhe, CampusOne Schloss Gottesau (Thomas-Renner-Foyer).

Weitere Termine im Musentempel Karlsruhe

So, 15.3.15, 16 und 18 Uhr Schüler-Frühlingskonzerte

So, 28.6.15, 15 und 17 Uhr Mitgliederversammlung, Im Anschluss: Sommerkonzert & Sommerfest

Johannes Hustedt

Schülerkonzert des Regionalverbandes

Ludwigsburg

Am Sonntag, dem 25. Januar 2015, lud der Regionalverband Ludwigsburg in Kooperation mit dem Kulturprogramm „Kirchenkultur“ zweier Remsecker Kirchengemeinden zu einem als „Hauptprobe“ titulierten Schülerkonzert ein. Die „Ludwigsburger Kreiszeitung“ schrieb: „Diese Hauptprobe entpuppte sich als veritable Soiree am späten Sonntagnachmittag. Trotz ihrer Jugend haben die Neun- bis 16-Jährigen sowohl abgeklärte und doch sehr gefühlvolle Auftritte hingelegt.“

Ein Konzert als Feuerprobe für Jugend musiziert: die jungen Mitwirkenden und ihre LehrerInnen.
Foto: Christine Hölzinger



Die jungen Musiker/innen präsentierten sich mit den Programmen, die sie für den Regionalwettbewerb Jugend musiziert Ende Januar in Ditzingen vorbereitet hatten. Den Hauptteil des Programms bestritten die Klavierduos mit Constantin Weiss und Konrad Hartung, Klara Chmielewski und Romy Munder sowie Paul Wittesch und Madeleine Zahn. Gut vorbereitet durch ihre Lehrerinnen Irina Schwertfeger und Viktoria Hölzinger, bestach ihr Spiel durch synchrone Einsätze und einfühlsames Aufeinander-Hören im Reigen der musikalischen Epochen, die sie präsentierten. Klangliche Akrobatik bot die junge Gitarristin Lisa Herdter, vorbereitet von ihrem Lehrer Markus Anuschek. Die beiden Kammermusik-Duos mit Violine und Klavier, einstudiert von

23 Aus den Orts- und Regionalverbänden

der Violinpädagogin Christine Hölzinger und den Klavierlehrerinnen Petra Bischoff und Irina Schwertfeger, überzeugten durch ein fein abgestimmtes Miteinander der Instrumente im wunderbar musikalischen Spiel. Karlotta Chmielewski und Emily Wittesch zeigten ihr beachtliches Können besonders bei einer Sonate von Haydn. Florentina Weiss an der Violine hatte in Laetitia Bulla eine ebenbürtige Partnerin, und die gemeinsame musikalische Ausdruckskraft der beiden überzeugte das Publikum. Schließlich musizierte noch der vom Pianisten Thomas Heckel vorbereitete Vincent Hauser, der sich u.a. mit eigenen Kompositionen vorstellte.

Die Regionalvorsitzende Christine Hölzinger bedankte sich herzlich bei den jungen Künstler/innen und natürlich bei den Kolleginnen und Kollegen für die großartige Vorstellung ihrer Schüler und wünschte allen Teilnehmern des Wettbewerbs eine erfüllte und erfolgreiche Teilnahme.

Christine Hölzinger

Rhein-Neckar/Heidelberg



Zum 20. Mal gibt der estnische Pianist und Klavierpädagoge Arbo Valdma beim Regionalverband Rhein-Neckar/Heidelberg einen seiner begehrten Meisterkurse. Foto: privat

Klavier-Meisterkurs mit Arbo Valdma

Wie immer in den Osterferien lädt der Regionalverband Rhein-Neckar auch in diesem Jahr wieder zu einem Meisterkurs für Klavier mit Prof. Arbo Valdma (Köln) in die Musik- und Singschule Heidelberg (Kirchstraße 2) ein. Der Kurs mit dem 73-jährigen estnischen Pianisten findet vom 1. bis 6. April 2015 täglich von 10–19 Uhr statt. Ein Abschlusskonzert (Eintritt frei!) am Ostermontag, dem 6. April, um 19 Uhr rundet den sechstägigen Kurs ab.

Arbo Valdma ist seit 1992 Professor an der Hochschule für Musik Köln. Er erhielt seine Ausbildung in Tallinn und am Moskauer Konservatorium. Als Solist trat er in ganz Europa und Australien unter Dirigenten wie Neeme Järvi, Kurt Sanderling und Alexander Rabinowitsch auf und spielte zahlreiche Schallplatten ein. Als führender Klavierpädagoge im ehemaligen Jugoslawien hatte er bis 1991 Professuren an den Musikhochschulen in Belgrad und Novi Sad sowie Gastprofessuren in allen Teilrepubliken. Darüber hinaus gab er über 120 Meisterkurse in aller Welt. Seine Studenten sind Preisträger bei den größten internationalen Klavierwettbewerben. Als Autor und Regisseur hat er zahlreiche Fernseh- und Rundfunksendungen produziert. 1991 wurde ihm die Ehrendoktorwürde der Universität Tallinn verliehen.

Der Kurs richtet sich an Schüler, Studenten sowie Klavierpädagogen. Mitglieder des Tonkünstlerverbandes zahlen als passive Teilnehmer keinen und als aktive Teilnehmer (bzw. die Schüler eines Mitglieds) ermäßigten Beitrag.

Irina Madirazza/Ulrike Albrecht

Anmeldeschluss ist der 15. März 2015.

Weitere Informationen über irinamadirazza@web.de, Telefon 06221 759562.

24 Aktivitäten unserer Mitglieder

28. Sommermusik im Oberen Nagoldtal

Vielfältige Kurse und Konzerte



Die 28. Sommermusik im Oberen Nagoldtal lädt vom 2. bis 12. August 2015 zu den Meister-, Kinder-, Kammermusik- und Kompositionskursen mit Helmut Zehetmair, Anna Kandinskaya, Tatiana Liberova, Reiko Oberhummer, Roman Kuryliv, Aylen Pritchkin (alle Violine), Simone Jandl (Viola), Helmar Stiehler, Cristoforo Pestalozzi, Mikhail Nemtsov, Jakob Spahn (alle Violoncello), Josef Semeleder (Kontrabass), Lisa Smirnova (Klavier), Evgueny Sinayskiy (Kammermusik und Korrepetition) und Minas Borboudakis (Komposition) sowie Elena Nemtsova, Chifuyu Yada, Tim Ravenscroft und Lukas Rodharth (alle Korrepetition) ein.

Vom 12. bis 18. August 2015 wird sich ein Meisterkurs mit Vadim Gluzman, Violine (Chicago) und Evgueny Sinayskiy, Korrepetition anschließen. Neben den Meisterkursen liegt ein besonderer Schwerpunkt auf der Förderung hochbegabter Kinder und Jugendlicher, für die spezielle Üb-, Betreuungs- und Freizeitangebote geplant sind.

Geplante Konzerte

- 2.8. (Nagold) Eröffnungskonzert mit den Dozenten der Kurse
- 3.8. (Wildberg) Konzert St. Petersburg mit jungen Musikern aus St. Petersburg
- 5.8. (Calw) Konzert mit Dozenten und herausragenden Teilnehmern der Kurse
- 8.8. (Nagold) „Der Kontrabass“ mit Josef Semeleder
- 9.8. (Nagold) Klingendes Nagold – eine musikalische Promenade durch die Altstadt
- 11.8. (Nagold) Kinderkonzert und Schlusskonzert mit herausragenden Teilnehmern der Kurse
- 15.8. (Nagold) Dozentenkonzert mit Vadim Gluzman und Evgueny Sinayskiy
- 17.8. (Nagold) Schlusskonzert des Meisterkurses Vadim Gluzman

Adelheid Kramer

Informationen: Adelheid Kramer, Telefon 0172 7406392 E-Mail: adelheid.kramer@gmx.de sowie unter www.sommermusik-nagoldtal.de (Anmeldeformular), Anmeldeadresse unter www.sommermusik-nagoldtal.de und bei der Stadt Nagold, Kulturamt, Marktstraße 27–29, 72202 Nagold

28. SOMMERMUSIK IM OBEREN NAGOLDTAL

Meister-, Kinder- und Kammermusikurse
für VIOLINE, VIOLA, VIOLONCELLO, KONTRABASS, KLAVIER und KOMPOSITION
2.–12. August 2015 • CJD Jugenddorf Nagold /Schwarzwald

Violine: **HELMUT ZEHETMAIR, ANNA KANDINSKAYA,
TATIANA LIBEROVA, REIKO OBERHUMMER,
ROMAN KURLIV, VADIM GLUZMAN** (12.–18.8.2015)

Viola: **SIMONE JANDL**

Violoncello: **HELMAR STIEHLER, CRISTOFORO PESTALOZZI,
MIKHAIL NEMTSOV, JAKOB SPAHN**

Kontrabass: **JOSEJ SEMELEDER**

Klavier: **LISA SMIRNOVA**

Kammermusik und Korrepetition: **EVGUENY SINAYSKIY**

Komposition: **MINAS BORBOUDAKIS**

Korrepetition: **ELENA NEMTSOVA, CHIFUYU YADA, TIM RAVENSCROFT,
LUKAS RODHARTH**

Eröffnungskonzert am 2. August 2015

Kinderkonzert und Schlusskonzert am 11. August 2015

Weitere Konzerte [unter www.sommermusik-nagoldtal.de](http://www.sommermusik-nagoldtal.de)

25 Aktivitäten unserer Mitglieder

Klavierschülerin gewinnt beim Grotrian-Steinweg-Wettbewerb



Sie konnte sich gegen die internationale Konkurrenz behaupten: Claudia Peter, hier mit ihrer Lehrerin Marianne Bender.
Foto: Dietmar Peter

Grandioser Erfolg für Claudia Peter

Die 12-jährige Claudia Peter aus Althengstett, Schülerin von TKV-Mitglied Marianne Bender an der Musikschule Calw, erspielte sich beim renommierten Internationalen Grotrian-Steinweg-Klavierspielwettbewerb in Braunschweig einen ersten Preis. Die erfolgsverwöhnte Nachwuchspianistin erlangte bereits 2013 einen zweiten Preis beim Steinway-Wettbewerb in Hamburg, außerdem war sie schon mehrmals erste Preisträgerin beim Jugendwettbewerb des Tonkünstlerverbandes und bei Jugend musiziert. Trotz ihrer reichen Wettbewerbserfahrung war die Teilnahme am Internationalen Grotrian-Steinweg-Wettbewerb für Claudia eine ganz besondere Herausforderung. Sie musste sich gegen viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer u.a. aus China und den USA durchsetzen. Als erste Preisträgerin durfte sie auch im Abschlusskonzert Ausschnitte ihres Programms im Staatstheater Braunschweig präsentieren. Claudia spielte dort Präludium und Fuge h-Moll op. 35/3 von Felix Mendelssohn Bartholdy sowie den „Gnomensreigen“ von Franz Liszt und das Präludium cis-Moll von Dmitrij Schostakowitsch.

Marianne Bender

Schülerkonzert in der Musikschule Gutmann

Toller Tag der Hausmusik

Am 22. November gedenkt die Musikwelt der heiligen Cäcilie – mit dem offiziellen Tag der Hausmusik. Traditionell wird zu diesem Anlass ein Schülerkonzert in der Musikschule Gutmann in Mühlacker in der Region Pforzheim/Enzkreis veranstaltet. So lud die Musikschule, die seit vielen Jahren Mitglied im TKV-BW ist, auch am 23. November des letzten Jahres in ihre Räumlichkeiten im Pavillon der Villa Bauer am Stadtpark. Rund 150 Musikinteressierte folgten der Einladung – und sie erlebten im voll besetzten hauseigenen Saal der Musikschule einen vielfarbenen Konzertabend mit insgesamt 29 überzeugenden Auftritten von Schülern an den unterschiedlichsten Instrumenten. Das Spektrum reichte von Geige über Klavier, Gitarre(n) und Gesang bis hin zu zwei Bands und einem vierköpfigen Schlagzeugensemble, das den Abend eröffnete.

29 Schüler der Musikschule Gutmann bescherten 150 Zuhörern einen musikalisch reichen, klangfarbenen Abend.
Fotos: Czop



„Sich aufeinander einstellen, Toleranz üben, andere Menschen verstehen lernen – all das wird nirgendwo besser vermittelt als beim gemeinsamen Musikmachen“, so die Musikschul-Geschäftsführerin Herta Gutmann. Fähigkeiten, die man vielleicht nie besser gebrauchen konnte als heute.

Ulrike Albrecht

26 Aktivitäten unserer Mitglieder

Crossover Composition Award

Kompositionswettbewerb des
Violinduos The Twiolins

Frischen Wind in die Kammermusikszene bringen und die Klassik neu beleben: Das war das Ziel von Marie-Luise und Christoph Dingler (The Twiolins), als sie 2009 den Crossover Composition Award (CCA) ins Leben riefen. Der Wettbewerb wird seither



alle drei Jahre durchgeführt, um das Repertoire für Violinduo zu erweitern. Die Ausschreibung sucht Musik, „die unter die Haut geht und das Publikum zu Begeisterungstürmen hinreißt“. Das Publikum soll berührt und gepackt werden. Ob durch virtuose Effekte, schöne Melodien, krasse Klänge oder heiße Rhythmen – die Komponisten haben musikalisch freie Hand. Die Wettbewerbsausschreibung ist bewusst offen gehalten, um neuartige Musik mit zeitgemäßen Emotionen entstehen zu lassen. Diese Stilvielfalt soll zu einer nachhaltigen Weiterentwicklung des klassischen Konzerts und Publikums beitragen. Die einzige formale Vorgabe lautet: Das Werk soll zirka fünf Minuten lang sein.

Zum dritten Mal schreibt das Mannheimer Violinduo The Twiolins einen Kompositionswettbewerb aus. Gesucht wird ein fünfminütiger Superhit für zwei Violinen.
Foto: The Twiolins

In den Jahren 2009 und 2012 erfreute sich der CCA mit jeweils rund 100 teilnehmenden Komponisten aus 16 Ländern einer erfreulich großen Resonanz. 2015 geht der CCA in die dritte Runde. Ab sofort ist der dritte Crossover Composition Award offiziell ausgeschrieben! Es gibt insgesamt 11.000 € Preisgelder. Aus allen Einsendungen werden von einer Jury (bestehend aus The Twiolins, Prof. Christoph Poppen, Johannes Söllner und Aleksey Igudesman) sechs Werke ausgewählt. Diese werden im Finale durch die Twiolins zur Uraufführung gebracht (www.thetwiolins.de). Anschließend stimmt das Publikum über die Platzierung ab. Alle sechs Preisträgerwerke werden außerdem von The Twiolins auf CD veröffentlicht und von Peer Music international verlegt (www.peermusic-classical.de/crossover/music_for_the_twiolins). Einsendeschluss ist der 1. Juli 2015, das Finale findet am 25. September 2015 in den Reiss-Engelhorn-Museen in Mannheim statt.

The Twiolins/Ulrike Albrecht

Nähere Informationen, die Teilnahmebedingungen und ein Anmeldeformular gibt es im Internet unter www.crossover-composition-award.com.

27 Aktivitäten unserer Mitglieder

Die Telemänner

Internationales Kinder- und Jugend-Barockorchester

Die GEDOK Stuttgart e.V. (Gemeinschaft der Künstlerinnen und Kunstförderer) bietet Kindern und Jugendlichen mit den Telemännern ein spannendes Ferien-Musikprojekt an. Das Orchester ist perfekt für alle, die zwischen 11 und 17 Jahre alt sind, bereits



erste Erfahrungen und vor allem Spaß beim Musizieren mit Streich-, Holzblas- oder Tasteninstrumenten haben. Für Kinder unter 11 Jahren sind die Telemänner Minis eine gute Möglichkeit, das Ensemblespiel auszuprobieren. Zudem bieten natürlich beide Orchester die Möglichkeit, bei der gemeinsamen Beschäftigung mit Musik neue Freunde zu finden. Die fröhliche und zugleich komplexe Barockmusik eignet sich hervorragend, um die jungen Musiker gleichermaßen zu fordern und zu begeistern.

Die Proben der Telemänner finden unter der Leitung von Steffi Bade-Bräuning immer in den Oster- und Sommerferien in der GEDOK-Galerie in Stuttgart statt und schließen mit mindestens zwei öffentlichen Auftritten ab.

In diesem Jahr erwartet alle, die Zeit und Lust haben, ein ganz besonderes Projekt: Die Telemänner nehmen vom 30. April bis zum 4. Mai an einem internationalen Wettbewerb teil. Dieser Wettbewerb, das Europäische Musikfestival für die Jugend im belgischen Neerpelt, gibt es seit 60 Jahren. Hier treffen sich Orchester und Chöre aller Kategorien, um miteinander zu konkurrieren, aber auch, um sich gegenseitig zu inspirieren. Da es nur wenige Möglichkeiten gibt, als Orchester an einem Wettbewerb teilzunehmen, ist dies eine wichtige Chance für Die Telemänner. Auf dem Wettbewerbsprogramm stehen Werke von Friedrich dem Großen, Johann Sebastian Bach und dem modernen Komponisten Peter Warlock. Mit diesem Programm spielt das Orchester neben dem Wettbewerb noch zwei Konzerte, eines in Neuhausen (11. April), eines in Esslingen (12. April).

Die Telemänner haben viel vor in diesem Jahr: Ein Ziel ist der Orchesterwettbewerb in Neerpelt (Belgien).

Foto: GEDOK Stuttgart e.V.

28 Aktivitäten unserer Mitglieder

Übrigens: Wer sich Die Telemänner mal etwas näher anschauen möchte, kann das im Internet bei YouTube, da gibt es einen Film über Die Telemänner im Schloss Solitude (www.youtube.com/watch?v=kBChOCOnHxM) und ein TV Reality Projekt des Landesfilmendienstes Baden-Württemberg mit dem Titel „Geigenkrieg“ (www.youtube.com/watch?v=ZwHiAVJfmDw).

GEDOK Stuttgart e.V./Ulrike Albrecht

Alle weiteren Informationen zu den Telemännern und ihren Frühjahrs-Projekten 2015 gibt es bei der GEDOK Stuttgart, Telefon 0711 297812, gedok@gedok-stuttgart.de, www.gedok-stuttgart.de

Intensive Kurstage

Internationale Meisterkurse auf Schloss Filseck



Immer im Frühling wird das zwischen Stuttgart und Ulm gelegene Schloss Filseck für wenige Tage zum beliebten, belebten Treffpunkt junger Musikstudenten aus aller Welt. Ausgewählte Studentinnen und Studenten können hier bei den Internationalen Meisterkursen für Violine, Klavier und Klavierkammermusik drei intensive Kurstage in der abgeschiedenen Ruhe des Filseck-Schlösschens mit einem traditionell ausverkauften öffentlichen Abschlusskonzert erleben.

Mit Prof. Nora Chastain (Violine, Korrepetition: Prof. Wolfgang Kühnl) und Prof. Friedemann Rieger (Klavier/Klavierkammermusik) – beide Mitglieder im Tonkünstlerverband Baden-Württemberg – sind auch 2015 wieder zwei erstklassige Dozenten zu Gast auf Schloss Filseck, die als Solisten, Kammermusiker (u.a. im Menuhin Festival Quartet und im Trio Kreisleriana) und Pädagogen (Zürcher Hochschule der Künste, Universität der Künste Berlin, Hochschule für Musik Stuttgart) internationales Renommee genießen. In diesem Jahr unterrichten sie vom 1. bis 3. Mai auf Schloss Filseck. Die Meisterkurse sind übrigens öffentlich, Gasthörerinnen und Gasthörer sind herzlich willkommen!



Die hohe Qualität des Unterrichts, aber auch die besondere Atmosphäre auf Schloss Filseck und die sehr persönliche Rundum-Betreuung durch viele ehrenamtliche Freunde und Helfer – allen voran die Gastfamilien, in denen die Kursteilnehmer kostenfrei untergebracht werden – machen die Internationalen Meisterkurse zu einem unvergesslichen Erlebnis für alle Beteiligten.

Nora Chastain und Friedemann Rieger geben vom 1.–3. Mai Meisterkurse auf Schloss Filseck.

Fotos: Argiri Dilma, Cornelia Villani

Ulrike Albrecht

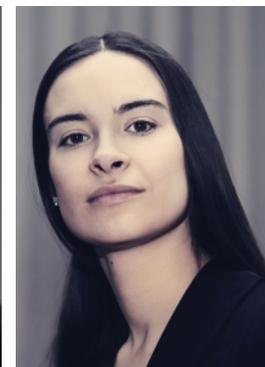
Anmeldeschluss ist der 26. März 2015. Einen Infolyer mit Anmeldeformular gibt es im Internet unter www.schloss-filseck.com.

29 Aktivitäten unserer Mitglieder

WGT Musik Kammerkurs in Leipzig

Meisterkurse für Querflöte,
Violoncello, Kammermusik mit
Lerncoach

Die WGT Musik Kammerkurse mit Kathrin Christians (Querflöte) und Lukas Dreyer (Violoncello) finden vom 22. bis 24. Mai 2015 in Kooperation mit dem Wave-Gotik-Treffen (WGT) in Leipzig statt. Sie richten sich an Studenten, Schüler und Laien gleichermaßen. Teilnehmen können Instrumentalisten jeden Alters, die in einer konzentrierten Arbeitsphase Solowerke für Querflöte, Cello oder auch Kammermusikliteratur erarbeiten möchten. Lehrende und Lernende begegnen sich bei den WGT Musik Kammerkursen auf Augenhöhe und werden dabei auf Wunsch von Tom Ritschel als Lerncoach unterstützt. Ein kostenfreier Orientierungsworkshop wird am 23. Mai von 10 bis 12 Uhr angeboten.



Begegnung auf Augenhöhe:
Musik-Kammerkurse beim Wave-Gotik-Treffen
mit Kathrin Christians, Lukas Dreyer,
Tom Ritschel, Lydia Gorstein.
Fotos: Künstler

Kathrin Christians wurde mit nur 23 Jahren Soloflötistin der Heidelberger Sinfoniker wie auch des Mannheimer Mozartorchesters und konzertiert bei renommierten Adressen wie der Stuttgarter Liederhalle, dem Lucerne Festival oder dem MDR Musiksommer. Lukas Dreyer, langjähriger Solocellist des Philharmonischen Orchesters Altenburg-Gera, unterrichtet unter anderem an der Musikhochschule Weimar und der Spezialschule Latina, außerdem ist er Gründer und künstlerischer Leiter der 12 Thüringer Cellisten wie auch der WGT Musik Kammer. Tom Ritschel, der seit fast 20 Jahren als Methodentrainer und Coach für Lehren und Lernen arbeitet, unterrichtet unter anderem an der Hochschule für Musik und Theater in Leipzig und der Ernst-Abbe-Hochschule in Jena. Lydia Gorstein (Korrepetition) ist als Lehrbeauftragte an der Universität der Künste in Berlin und an der Hochschule für Musik Franz Liszt in Weimar tätig. Als Kammermusikpartnerin ist die Pianistin eine international gefragte Künstlerin.

Die Räumlichkeiten des Lyzeums für Klavier in Leipzig, wo die Kurse stattfinden, und die besondere Atmosphäre des Wave-Gotik-Treffens bieten ideale Bedingungen für intensive Erfahrungen und musikalische Erlebnisse. Jeder Teilnehmer erhält pro Tag eine Unterrichtseinheit von 50 Minuten, Korrepetition kann auf Wunsch hinzugebucht

30 Aktivitäten unserer Mitglieder

werden. Am 24. Mai gibt es ein öffentliches Abschlusskonzert nach Empfehlung und Rücksprache mit den Kursleitern. Im Anschluss daran erhält jeder aktive Musiker eine Teilnahmeurkunde.

Kathrin Christians

Weitere Informationen sind unter www.kathrinchristians.de/wgtmusik erhältlich.
Anmeldeschluss ist der 30. April 2015.

Nachhaltige Jugend- und Kulturförderung

22 Jahre Jugend-Musikfreizeit der
Kammerakademie Calw e.V.

Das Verhältnis der Deutschen zu klassischer Musik ist ambivalent: Während kaum eine öffentliche Veranstaltung ohne musikalische Umrahmung auskommt und die Politik hohe Summen in die musikalische Nachwuchsförderung investiert, werden bundesweit Orchester aufgelöst und die Zuhörerschaft bei klassischen Konzerten wird immer älter. Die Kammerakademie Calw setzt in dieser zwiespältigen Situation eindeutige Zeichen: Seit 22 Jahren organisiert das aus Profimusikern und ambitionierten

Konzentriert proben
und entspannt sonnenbaden:
Bei der Musikfreizeit
der Kammerakademie Calw geht beides.
Fotos: Kammerakademie Calw e.V.



Laien bestehende Ensemble Musikfreizeiten für Kinder und Jugendliche und leistet so einen umfänglichen Beitrag zur Jugend- und Kulturförderung, der maßgeblich von TKV-Mitglied Susanne Holder und ihrem Mann Manfred Holder initiiert wurde.

Die allerorten beschworene Nachhaltigkeit wird beim Orchester Kammerakademie Calw in idealer Weise gelebt. Als der gemeinnützige Verein Kammerakademie Calw 1992 gegründet wurde, waren viele Mitglieder noch Schüler oder Studenten. Zwischenzeitlich haben sie eine professionelle Musikerlaufbahn eingeschlagen und gehören heute renommierten Klangkörpern wie dem Gewandhausorchester Leipzig,

31 Aktivitäten unserer Mitglieder

dem Gürzenich-Orchester Köln oder der Staatsoper Stuttgart an. Andere wirken pädagogisch an Musikschulen in ganz Deutschland. Während ihrer dienstfreien Zeit engagieren sie sich für die Kammerakademie Calw und begleiten etwa die Probenphasen als Dozenten und Betreuer.

Die Kammerakademie Calw ist vor allem Lehrwerkstatt, Orchester und Forum für klassische Musik. Während der Musizierfreizeit des Jugendorchesters „La Jeunesse“ wird sie aber auch ein bisschen zur Kommune. Weil sich jedes Mitglieder auf ganz unterschiedlichen Ebenen gleichberechtigt einbringt.

Für die Freizeiten wird traditionell ein großes Selbstversorgerhaus mit hervorragenden Proberäumen angemietet. Ein Team von Ehrenamtlichen sorgt neben der musikalischen und pädagogischen Förderung für attraktive Freizeitangebote und das leibliche Wohl aller. Beim täglichen Brotbacken und beim Küchendienst werden auch die Teilnehmer mit einbezogen.



Die nächste Kinder- und Jugendorchesterfreizeit findet vom 29. August bis 5. September 2015 im Haus Arc-en-Ciel im schweizerischen Torgon oberhalb des Genfer Sees statt. Die Teilnahmegebühr für die Freizeit (Busfahrt, Unterkunft, Betreuung, Vollverpflegung, Getränke) beträgt 260 €.

Ziel der Orchesterfreizeit ist es, Kindern und Jugendlichen ab 8 Jahren Musik in allen Facetten zu vermitteln – bei der intensiven Probenarbeit in zwei Orchestern (mit Tutti- und Stimmproben): einem Kinderorchester für die Kleineren und einem Sinfonieorchester für die Größeren. Am letzten Abend gibt es ein gemeinsames

Konzert. Wie selbstverständlich entstehen während der Musikfreizeiten auch Freundschaften. Durch gemeinsame Aktivitäten außerhalb der Proben wie Kammermusik, Wanderungen, Kartenspiel, Schwimmen (im hauseigenen Pool) und vieles mehr festigen sich die Bindungen und überdauern die Zeit bis zum nächsten Zusammentreffen.

Anne Zauner, Kammerakademie Calw e.V.

Interessierte wenden sich an Susanne und Manfred Holder (Tel. 0721 45936) oder an Dr. Georg Voorwinden (kontakt@kammerakademie.de). Weitere Informationen, Fotos und ein Anmeldeformular gibt es auch im Internet unter www.kammerakademie.de.

Eine große Blockflöten-Familie

Einladung zum Landes-Jugend-Blockflötenorchester

Das Landes-Jugend-Blockflötenorchester Baden-Württemberg lädt zur Probenphase auf Schloss Kapfenburg.

Foto: Thorsten Bleich

Nach wie vor ist die Blockflöte eines der beliebtesten und meistgespielten Instrumente, und sie wird von Kindern und Jugendlichen als Solo- und Kammermusikinstrument heute auf einem ganz hervorragenden Niveau gespielt. Das Landes-Jugend-Blockflötenorchester (LJBFO-BW) ist eine tolle Initiative von Mitgliedern des Tonkünstlerverbandes für engagierte junge BlockflötistInnen. 2007 gegründet, bietet dieses Orchester die Möglichkeit, innerhalb eines großen Klangkörpers Werke aller Epochen vom Mittelalter bis zur Moderne zu erarbeiten – unter Einbeziehung aller Blockflötengrößen von Garklein bis Kontrabassblockflöte.



Das LJBFO besteht aus einem Hauptorchester für Jugendliche zwischen 14 und 22 Jahren und einem Juniororchester für Kinder zwischen 10 und 13 Jahren. Einmal im Jahr am Ende der Sommerferien findet eine Probenphase mit anschließendem Konzert für beide Orchester in der Musikakademie Schloss Kapfenburg bei Aalen statt. Die Spieler des Hauptorchesters haben zusätzlich eine Probenphase mit Konzerten im Frühjahr. Bei den Probenphasen wird intensiv geprobt. Die großen Instrumente werden von den Musikschulen oder aus privatem Besitz zur Verfügung gestellt. Dieses Jahr wird in der Probenphase vom 9. bis 12. September mit dem Komponisten und Blockflötisten Jörg Partzsch zusammengearbeitet. Er wird mit dem Orchester eine Auftragskomposition einstudieren und auf dem Festival „musica sacra“ in Nordrhein-Westfalen aufführen.

Christiane Loelgen

Das Landes-Jugend-Blockflötenorchester steht allen interessierten und engagierten BlockflötistInnen offen. Nähere Informationen gibt es auf der Homepage www.ljbfo-bw.de, im direkten Kontakt mit Geschäftsführerin Christiane Loelgen unter ch.loelgen@web.de oder über den Landesmusikrat Baden-Württemberg als Träger des LJBFO-BW.

Ansprechpartnerin für Mitglieder



Monika Kübler
Foto: privat

Neue Mitarbeiterin in der Geschäftsstelle

Seit dem 1. Januar ist die Stelle der Assistentin des Geschäftsführers beim Tonkünstlerverband Baden-Württemberg mit Frau Monika Kübler neu besetzt. Frau Kübler tritt damit die Nachfolge von Katrin Herdle an, die sich fortan ganz auf ihre freiberufliche Tätigkeit konzentrieren möchte.

Frau Kübler ist Fremdsprachensekretärin und Managementassistentin. Sie ist zu den üblichen Geschäftszeiten (Mo–Fr 10–12 Uhr) in der Geschäftsstelle, Kernerstr. 2A, 70182 Stuttgart, erreichbar. Telefon 0711 2237126, E-Mail sekretariat@dtkv-bw.de

Redaktion

SINFONIMA®

Für Musiker und Besitzer von Musikinstrumenten

Als Marktführer bei „Versicherungen rund um die Musik“ bieten wir Solisten, Orchestermusikern, Musikschulen, -studenten sowie -lehrern, spezielle und umfassende Versicherungslösungen, beispielsweise eine

- Musikinstrumenten-Versicherung für Ihre wertvollen Instrumente
- Spezial-Unfallversicherung für Berufsmusiker

Informieren Sie sich jetzt.



Mannheimer Versicherung
Generalagentur Ralf Rombach
Sommerhaldenstr. 90
70195 Stuttgart
Tel. 0711 696 09 29
Fax 0711 699 08 19
E-Mail: a.r.rombach@t-online.de



34 Termine

März	Do, 5.3.15	nmz Redaktionsschluss
-------------	------------	------------------------------

April	So, 5.4.15	nmz Redaktionsschluss
	Sa, 25.4.15	Bundesdelegiertenversammlung des DTKV in Berlin

Mai	Di, 5.5.15	tonkünstler-forum Redaktionsschluss
	Di, 5.5.15	nmz Redaktionsschluss
	So, 10.5.15	Anmeldeschluss: Fortbildungskurse Trossingen (s. u.)

Juni	Do, 4.6. bis So, 7.6.15	Fortbildungskurse des TKV-BW , Bundeakademie Trossingen
	Fr, 5.6.15	nmz Redaktionsschluss

Juli	Sa, 4.7.15	Mitgliederversammlung TKV-BW , Musikhochschule Stuttgart
-------------	------------	---

Oktober	Sa, 10.10. und So, 11.10.2015	Jugendwettbewerb des TKV-BW in den Fächern Klavier, Streicher und Streicher-Kammermusik, Musikhochschule Stuttgart
----------------	-------------------------------	---

– Alle Angaben ohne Gewähr –

Tonkünstlerverband Baden-Württemberg Geschäftsstelle

Tonkünstlerverband Baden-Württ. e.V.
Kernerstraße 2A, 70182 Stuttgart
Telefon: 0711/2 23 71 26
Fax: 0711/2 23 73 31
E-Mail: sekretariat@dtkv-bw.de

Geschäftsführer

Eckhart Fischer
Bärenwiesenweg 21, 73732 Esslingen
Mobil: 0172/7 13 54 55
E-Mail: info@dtkv-bw.de

Sekretariat Geschäftsstelle

Monika Kübler
Telefon: 0711/2 23 71 26
Fax: 0711/2 23 73 31
E-Mail: sekretariat@dtkv-bw.de

Vorstandsmitglieder

Vorstandsvorsitzender

Cornelius Hauptmann
Stoßbäckerstr. 124, 70563 Stuttgart
Telefon: 0711/9 01 86 60
E-Mail: sarastro@web.de

Stellvertretender Vorstandsvorsitzender

Thomas Jandl
Rohrhoferstraße 36 d, 68219 Mannheim
Telefon: 0621/89 48 08
E-Mail: thomas.jandl@gmx.de
Referat: *Satzung, Verträge*

Beisitzer im Vorstand

Prof. Peter Buck
Am Sonnenweg 63, 70619 Stuttgart
Telefon: 0711/47 37 72
E-Mail: r.h.brandner@t-online.de
Referat: *Jugendwettbewerb*

Marie-Luise Dingler
Postfach 120401, 68055 Mannheim
Telefon: 0621/1685293
Mobil: 0163/4749004
E-Mail: marie@thetwoliins.de
Ref.: *Karriereplanung und Berufseinstieg*

Eva-Maria Heinz
Cranachweg 3, 75173 Pforzheim
Telefon: 07231/2 61 13
Fax: 07231/2 80 93 99
Mobil: 0175/5 18 32 08
E-Mail: emh@sthc.de
Internet: www.musik-paedagogin.de
Ref.: *Konferenz der Regionalvorsitzenden*

... Beisitzer im Vorstand

Ekkehard Hessenbruch
Esslinger Str. 38, 73650 Winterbach
Telefon: 07181/4 35 49
Fax: 07181/60 50 58
E-Mail: hessenbruch@cellowelt.de
Referat: *Musikalische Bildungspolitik*

Verena Köder
Mühlweg 10, 73433 Aalen
Mobil: 0178/7 90 77 51
E-Mail: v.koeder@gmx.de
Referat: *Öffentlichkeitsarbeit,
Printmedien, Internet und Social Media*

Gefion Landgraf-Mauz
Holzwiesenstr. 18, 72127 Kusterdingen
Telefon: 07071/36 00 62
Fax: 07071/36 95 92
E-Mail: querfloete@ogniland.de
Referat: *Länderübergreifende Kontakte
Jugendbildung*

Prof. Hans-Peter Stenzl
Tuttlinger Str. 130, 70619 Stuttgart
Telefon/Fax: 0711/4 23 432
E-Mail: hpstenzl@online.de
Referat: *Fortbildungskurse*

Fachausschussvorsitzende

Konferenz der Regionalvorsitzenden

Vorsitzende: Eva-Maria Heinz
Cranachweg 3, 75173 Pforzheim
Telefon: 07231/2 61 13
Fax: 07231/2 80 93 99
Mobil: 0175/5 18 32 08
E-Mail: emh@sthc.de

Landesfachausschuss

Freie/Private Musikschulen

Vorsitzender: Andreas Winter
Stuttgarter Str. 15, 70469 Stuttgart
Telefon: 0711/13 53 01 13
Fax: 0711/13 53 01 20
Mobil: 0171/5 20 63 55
E-Mail: info@freie-musikschule.de

Sprecher: Thomas Ungerer
Bismarckstr. 77, 71287 Weissach
Telefon: 07044/9 03 96 00
E-Mail: Thomas.V.Ungerer@t-online.de

Orts- und Regionalverbandsvorsitzende Baden-Baden

Anja Schlenker-Rapke
Badener Str. 35, 76530 Baden-Baden
Telefon: 07221/24221
Mobil: 0172/2185870
E-Mail: rapke.mezzo@gmx.de

Gaiva Brazénaité-Gaber
Am Holzplatz 11, 76534 Baden-Baden
Telefon: 07221/993973
E-Mail: GaivaBG@aol.com

Böblingen

Siegfried H. Pöllmann
Jahnstr. 51, 71032 Böblingen
Telefon: 07031/23 62 33
Fax: 07031/22 15 96
E-Mail: s.h.poellmann@t-online.de

Gregor Daszko
Im Seele 47, 71083 Herrenberg
Telefon: 07032/79 87 01
Fax: 07032/79 87 02
E-Mail: gregor@daszko.de

Donau-Oberschwaben

Bernd Geisler
Mendlerstr. 25, 88499 Riedlingen
Telefon: 07371/90 92 20
E-Mail: geislerbernd@yahoo.de

Esslingen

Romuald Noll
Kelterstr. 2, 73733 Esslingen
Telefon: 0711/37 75 56
E-Mail: romualdnoll@gmail.com

Freiburg

Jonas Falk
Heinrich-Finke-Str. 6, 79111 Freiburg
Telefon: 0761/48 48 65
E-Mail: jonas.falk@t-online.de

Freudenstadt

Stefanie Aukthun-Klöveborn
Wolfsmatt 83, 77883 Ottenhöfen
Telefon: 07842/3 01 28
E-Mail: info@floetenstudio-fds.de

Göppingen

Peter Egl, Haldenwiesenstr. 22
73061 Ebersbach-Weiler
Telefon 07163/5 32 32 69
Fax 07163/5 32 52 70
E-Mail: p.egl@t-online.de

Heidenheim

Claudie Schulz, Weikersbergstr. 68, 89551 Königsbrunn-Zang
Telefon: 07328/43 99 oder 924 95 33
Fax: 07328/924 95 34
E-Mail: claudie.schulz@t-online.de

Kristin Geisler, Regerstr. 36
89518 Heidenheim
Telefon: 07321/433 95
E-Mail: mail@kristin-geisler.de

Heilbronn

Robert Christoph Rühle
Luizhofen 1, 74182 Obersulm-Willsbach
Telefon: 07134/103 12
Fax: 07134/13 41 09
E-Mail: info@ruehlemusik.de

Karlsruhe

Johannes Hustedt
Geigersbergstr. 12, 76227 Karlsruhe
Telefon: 0721/48 46 630
E-Mail: j.hustedt@kunsthaut-durlach.de
Valentina Gatsenbiler
Telefon: 0721/92 12 093
E-Mail: valentina.gatsenbiler@gmx.de
Ludwig David Kottner
Telefon: 06349/92 92 66
E-Mail: musikschulekottner@yahoo.de

Ludwigsburg

Christine Hölzinger
Wasenstraße 7/1, 71686 Remseck
Telefon: 07146/990 25 61
E-Mail: christine.hoelzinger@web.de
Internet: www.geigenunterricht-remseck.de
Irina Schwertfeger
Landäcker 1, 71686 Remseck
Telefon: 0178/648 85 30
E-Mail: irina-schwertfeger@hotmail.de
Internet: www.klaviermusik-schwertfeger.de

Pforzheim

Eva-Maria Heinz
Cranachweg 3, 75173 Pforzheim
Telefon: 07231/2 61 13
Fax: 07231/2 80 93 99
Mobil: 0175/5 18 32 08
E-Mail: emh@sthc.de
Internet: www.musik-paedagogin.de

Rems-Murr

Stefan Romer
Rosenstr. 20, 73650 Winterbach
Telefon/Fax: 07181/760 59
E-Mail: romried@aol.com

Jochen Kefer, Bei der Zehntscheuer 22
73650 Winterbach
Telefon: 07181/41 08 28
E-Mail: jkefer@arcor.de

Reutlingen

Ansprechpartnerin für den Landesverband
Einladungen Tonkünstlerrunde, Protokoll:
Christiane Väh-Weiszäcker
Steinenbergstr. 81, 72764 Reutlingen
Telefon: 07121/205 56 66
E-Mail: music.vaeth@posteo.de

Angela-Charlott Bieber (Schülerkonzerte)
E-Mail: achbieber@t-online.de

Eva Barsch (Presse-, Öffentlichkeitsarbeit)
E-Mail: evioli@gmx.de

Gunhild Liebchen (Kasse) E-Mail:
gunhild.liebchen@violine-reutlingen.de

Traute Martensen (gesellige Veranstaltungen,
Wohnzimmerkonzerte, Jubilare)
E-Mail: traudemartensen@yahoo.de

Gerlinde Martin (Kooper. Musikschule)
E-Mail: gerlindemartin.piano@gmail.com

Ute Roming (Lehrerkonzerte)
E-Mail: ute.roming@web.de

Rhein-Neckar: Mannheim

Barbara Witter-Weiss, Theodor-Heuss-
Straße 65, 69221 Dossenheim
Telefon: 06221/874 53 56
E-Mail: b.witter@gmx.net

Rhein-Neckar: Heidelberg

Elke Frickhöffer
Kaiserstr. 50, 69115 Heidelberg
Telefon: 06221/16 52 45
E-Mail: e.frickhoeffer@gmx.de
Greta Debove, Maria-Montessori-Str. 17
69221 Dossenheim
Telefon: 06221/86 77 83
E-Mail: gretadebove@web.de

Dirte Barth, In den Maßenäckern 41
69221 Dossenheim
Telefon: 06221/87 41 20
E-Mail: barth27@t-online.de

Stuttgart

Natalia Gerakis
Olgastraße 82, 70182 Stuttgart
Telefon: 0711/2 36 50 58
E-Mail: mail@nataliagerakis.com
Internet: www.nataliagerakis.com

Tübingen

Achim Braun, Kressbacher Str. 9
72144 Dußlingen
Telefon: 07072/1 26 26 66
E-Mail: braunviolinmusic@gmx.net

Jean-Christophe Schwerteck
Marienburger Str. 12, 72072 Tübingen
Telefon/Fax: 07071/41 08 95
E-Mail: maestromusic@arlofin.de

Ulm

Astrid Moll
Radgasse 37, 89073 Ulm
Telefon 0731/2 78 92
E-Mail: mollviola44@aol.com

Villingen-Schwenningen

Markus Hebsacker
Vom-Stein-Str. 48, 78050 VS-Villingen
Telefon: 07721/212 23
Fax: 07721/50 65 04
E-Mail: markus.hebsacker@onlinehome.de

Melitta Knecht, Wunderland Musik
Musikpädagogische Privatschule
Hintere Schulgasse 3, 78549 Spaichingen
Telefon: 07424/50 49 62
Fax: 07424/60 11
E-Mail: wunderlandmusik@web.de

Westlicher Bodensee

Karl-Heinrich Dähn, Poppeleweg 11
78259 Mühlhausen-Ehingen
Telefon: 07733/54 80
Fax: 07733/34 24
E-Mail: kh.daehn@gmail.com

Zollernalb

Ulrike Schaper
Staig 9, 72379 Hechingen
Telefon: 07471/55 46
E-Mail: uscha.klavierstudio@t-online.de

Uli Johannes Kieckbusch
Vor dem Gerbertor 26, 72336 Balingen
Telefon: 07433/1 63 79
E-Mail: kieckbusch@kunstundmusik.com
Internet: www.uli-johannes-kieckbusch.de

**Umzug? Vermählung? Providerwechsel?
Änderungen von Anschrift, Telefon, E-Mail?
Bitte immer der Geschäftsstelle mitteilen.
Vielen Dank!**

Name	Vorname	Mitgl. #	Ort	Hauptfach	geworben von
Adamczyk	Christiane	6806	Heilbronn	Klarinette	
Allex	Iris	6808	Reutlingen	Klavier	
Bernard	Anne-Laure	6820	Sinzheim	Schlagzeug	Véronique van Duurling, Kehl
Boll	Katharina	6822	Karlsruhe	Querflöte	Stephanie Kopf, Karlsruhe
Brandstetter	Klaus-Thomas	6802	Jagsthausen	Gitarre	
Chernychko	Regina	6800	Karlsruhe	Klavier	Tatjana Worm-Sawosskaja, Schwetzingen
Francke	Andreas	6815	Gärtringen	Saxophon	
Fujiwara	Yu	6811	Trossingen	Schlagzeug	
Goldbach	Judith	6814	Gärtringen	Kontrabass	
Greven-Lindemann	Ursula	6825	Tett nang	Gesang	
Groß	Christian Philipp	6801	Freiburg	Kirchenorgel	
Gustke	Marcel	6824	Stuttgart	Schlagzeug	
Hennigs	Daniel	6807	Ettlingen	Klavier	
Hub	Sabine	6804	Efringen-Kirchen	Klavier	Elisabeth Höferlin, Freiburg
Jopp	Stephanie	6817	Leonberg	Rhythmik, Musikalische Früherziehung	Johanna Erbacher-Binder, Leonberg
Laffaire	Julien	6819	Freiburg	Klarinette	
Lungu	Ana-Maria	6810	Lehensteinsfeld	Violine	Marcus Trübendürfer, Weinsberg
Martinez Gabaldon	Maria	6799	Trossingen	Gesang	
Mattes	Philipp	6813	Stuttgart	Trompete	
Schmidt	Nicole	6803	Albstadt	Querflöte	
Sieber	Anke	6805	Karben	Klavier	Ulrike Tews, Villingen-Schwenningen
Stein-Kempin	Brigitte	6818	Freiburg	Violine	
Ulmer	Markus	6823	Lorch	Hackbrett	Benjamin Zierold, Rudersberg
Umanskaya	Ekaterina	6809	Rottweil	Violine	
Wahjudi	Melissa	6821	Kirchentellinsfurt	Klavier	Martin Meixner, Stuttgart
Wassermann	Ellen	6816	Ostfildern	Gitarre	Jürgen Haug, Kirchheim
Weis	Johannes	6812	Mannheim	Klavier	Johannes Kohlmann, Mannheim
Winnewisser	Andrea	6826	Eberstadt	Gitarre	Trübendürfer Marcus, Weinsberg

Bei Unzustellbarkeit bzw. Umzug Anschriftenberichtigungskarte!
Tonkünstlerverband Baden-Württemberg, Kernerstr. 2A, 70182 Stuttgart
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt, E 26209 • ISSN 1862-7870

YAMAHA – Perfektion hat Tradition.



Fragen Sie nach
KONDITIONEN
für den Tonkünstler-
verband!

Vor über 100 Jahren war Hamamatsu der Geburtsort der heutigen Yamaha Premium-Palette, die heute führende Pianisten für die besten Klaviere und Flügel weltweit halten.

Über Generationen haben die Yamaha Klavierbauer stets ein Ergebnis vor Augen:

Das Erreichen einer klaviergewordenen Perfektion.



Ihr Partner seit über 100 Jahren



PIANO-FISCHER | Theodor-Heuss-Straße 8 | 70174 Stuttgart | Telefon 07 11/163 48-270 | **S**-Bahn Stadtmitte | **P** im Hof
MÜNCHEN | STUTTGART | SCHWÄBISCH HALL | WWW.PIANO-FISCHER.DE